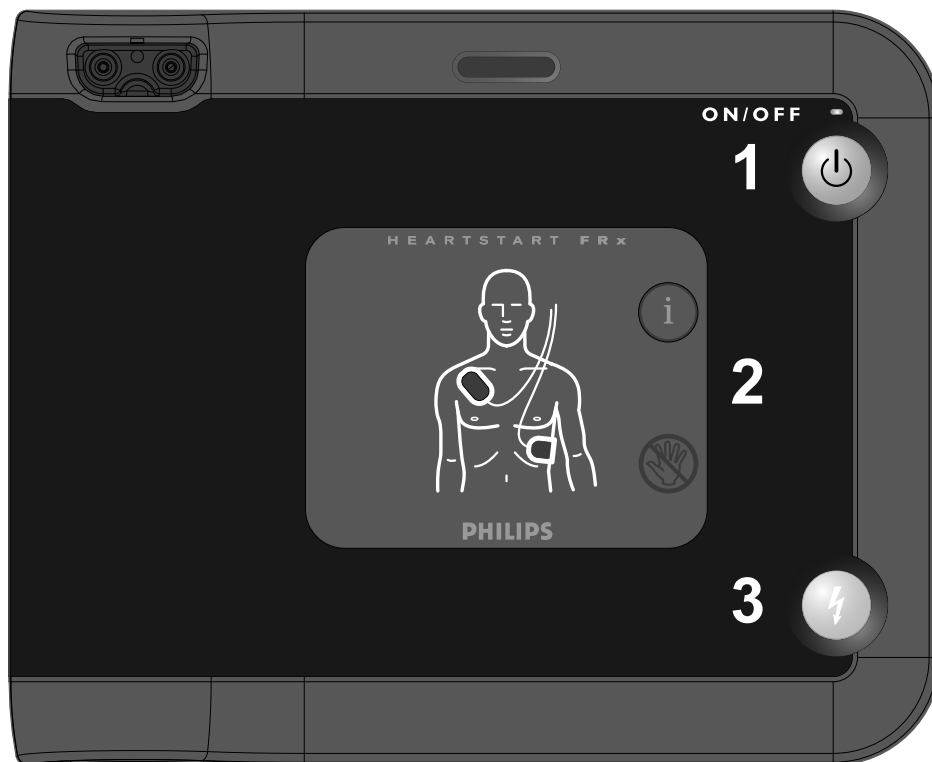


HEARTSTART FR_x DEFIBRILLATOR

BENUTZERANLEITUNG

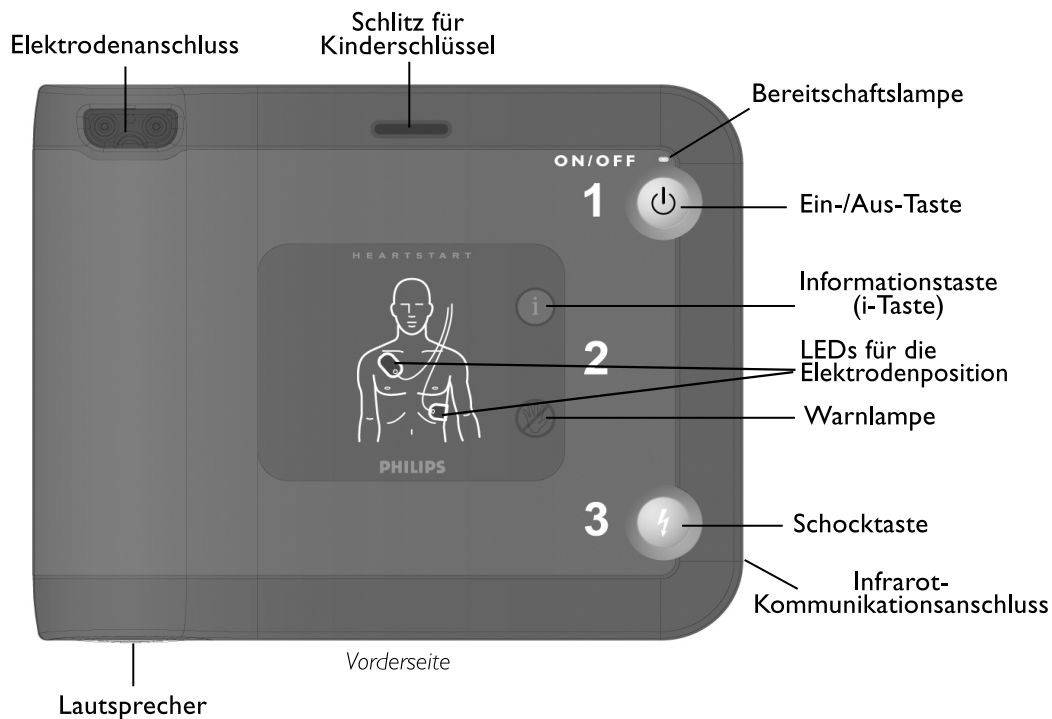
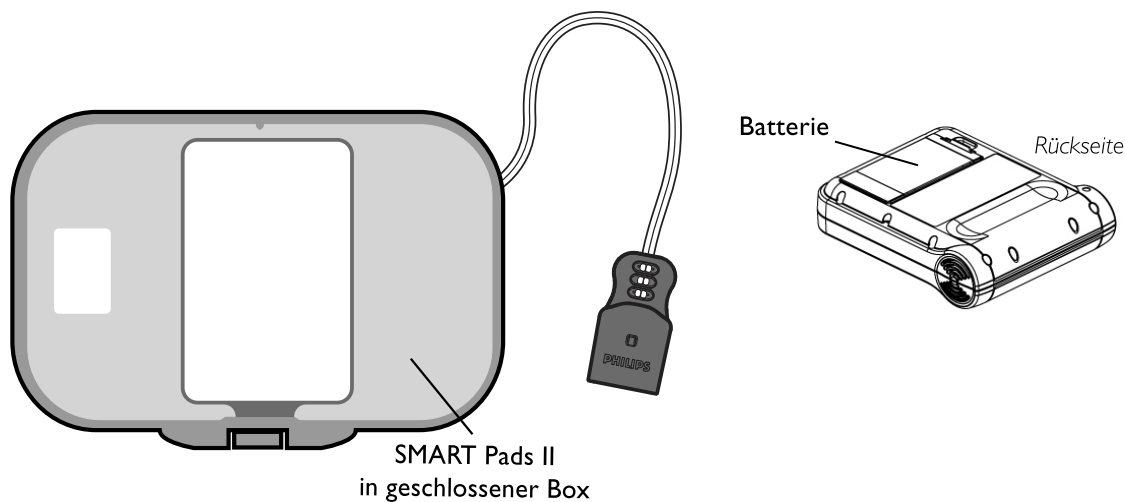


861304

Auflage 9

PHILIPS

Diese Seite bleibt leer.



Der HeartStart FRx Defibrillator 861304

Diese Seite bleibt leer.

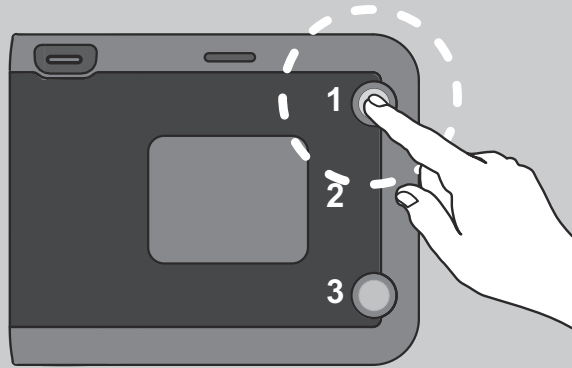
HeartStart FRx Defibrillator

SCHNELLÜBERSICHT

Auf Zeichen eines Plötzlichen Herzstillstandes
überprüfen: ☒ reagiert nicht ☒ atmet nicht normal

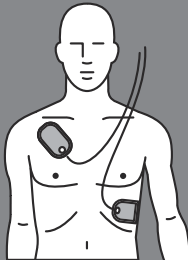
1

Einschalten



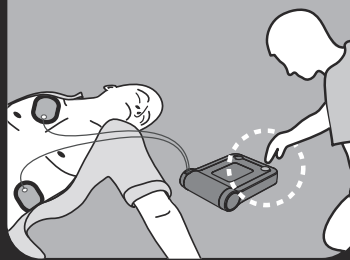
2

Elektroden anlegen



3

Schock- taste drücken



Diese Seite bleibt leer.

HeartStart FRx

861304

Automatisierter Externer Defibrillator

BENUTZERHANDBUCH
Auflage 9

WICHTIGER HINWEIS:

Es ist sehr wichtig zu verstehen, dass die Überlebenschancen für Opfer eines plötzlichen Herzstillstands direkt davon abhängen, wie schnell eine Defibrillation erfolgt. Die Überlebenschancen sinken pro Minute um etwa 7 % bis 10 %.

Eine Behandlung ist keine Garantie für das Überleben. Einige Patienten können das dem Herzstillstand zugrunde liegende Problem trotz jeglicher Behandlung nicht überleben.

PHILIPS

Diese Seite bleibt leer.

Zu dieser Auflage

Die Informationen in dieser Gebrauchsanweisung gelten für den HeartStart FRx Defibrillator 861304. Diese Informationen können jederzeit geändert werden. Bitte wenden Sie sich an Philips unter www.philips.com/productdocs bei Ihrem lokalen Vertreter von Philips, um Informationen über Änderungen zu erhalten.

Bisherige Auflagen

9. Auflage

Veröffentlichungsdatum: März 2015

Publikationsnummer: 453564544171

Hinweise

© 2015 Koninklijke Philips N.V.

Alle Rechte vorbehalten.

Änderung der Spezifikationen vorbehalten.

Die Warenzeichen sind Eigentum von Koninklijke Philips N.V. oder der jeweiligen Inhaber.

Autorisierter EU-Vertreter

Philips Medizin Systeme Boeblingen GmbH
Hewlett-Packard Straße 2
D-71034 Boeblingen
(+49) 7031 463-2254

VORSICHT: In den USA darf das Produkt nur an Ärztinnen und Ärzte oder an von ihnen beauftragte Personen abgegeben werden.

Der Philips HeartStart ist ausschließlich für den Einsatz mit von Philips-genehmigtem Zubehör konzipiert. Der HeartStart funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, wenn ungenehmigtes Zubehör eingesetzt wird.

Geräteverfolgung

In den USA unterliegt dieses Gerät Geräteverfolgungsanforderungen durch die Hersteller und Vertreiber. Wenn der Defibrillator verkauft, gespendet, gestohlen, exportiert oder zerstört wird oder verloren geht, bitte Philips Medical Systems oder den Vertreiber informieren.

Gerätehersteller

Philips Medical Systems
22100 Bothell Everett Highway
Bothell, WA, 98021-8431, USA

Technischer Support

Technische Unterstützung erhalten Sie über die regionale Nummer auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung von Ihrem Philips Ansprechpartner oder unter www.philips.com/AEDsupport.

Weitere Exemplare dieser Gebrauchsanweisung können unter www.philips.com/productdocs heruntergeladen werden.

Diese Seite bleibt leer.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNG ZUM HEARTSTART FRX	
	Beschreibung	1
	Plötzlicher Herzstillstand	1
	Einsatzindikationen	1
	Nutzungshinweise	2
	Weitere Informationen	2
2	EINRICHTEN DES HEARTSTART FRX	
	Verpackungsinhalt	3
	Einrichten des FRx	3
	Empfohlenes Zubehör	6
3	VERWENDUNG DES HEARTSTART FRX	
	Überblick	9
	SCHRITT 1: Drücken Sie die grüne Ein-/Aus-Taste	10
	SCHRITT 2: Befolgen Sie dann die Sprachaufforderungen des FRx	10
	SCHRITT 3: Drücken Sie die blinkende orangefarbene Schocktaste, wenn Sie dazu aufgefordert werden	11
	Behandlung von Säuglingen und Kindern	12
	Eintreffen des Rettungsdienstpersonals	14
4	NACH DEM EINSATZ DES HEARTSTART FRX	
	Nach jedem Einsatz	17
	FRx-Datenspeicherung	18
5	WARTUNG DES HEARTSTART FRX	
	Routinemäßige Wartung	21
	Periodische Überprüfungen	22
	Reinigung des FRx	22
	Entsorgung des FRx	22
	Hinweise zur Fehlerbehebung – Bereitschaftslampe	23
	Fehlerbehebung – HeartStart gibt Tonsignale ab	24

ANHÄNGE

A	Zubehör	27
B	Terminologie-Glossar	29
C	Glossar der Symbole/Steuerelemente	33
D	Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen	39
E	Technische Informationen	41
F	Konfiguration	51
G	Testen und Fehlerbehebung	59
H	Zusätzlich erforderliche technische Daten für europäische Konformität	65

I EINFÜHRUNG ZUM HEARTSTART FRX

BESCHREIBUNG

Der Philips HeartStart FRx Defibrillator 861304 („FRx“) ist ein automatisierter externer Defibrillator (AED). Das kleine, leichte, stabile und batteriebetriebene Gerät ist für einfachen und zuverlässigen Einsatz durch minimal ausgebildete Benutzer vorgesehen. Der FRx ist flexibel konfigurierbar und kann örtlichen Protokollen angepasst werden.*

PLÖTZLICHER HERZSTILLSTAND

Der HeartStart Defibrillator ist zur Behandlung von Kammerflimmern, einer häufigen Ursache für plötzlichen Herzstillstand, und von bestimmten ventrikulären Tachykardien bestimmt. Plötzlicher Herzstillstand tritt auf, wenn das Herz unerwartet aufhört zu pumpen. Praktisch jeder kann einen Herzstillstand erleiden – jung oder alt, Mann oder Frau – jederzeit und überall. Viele Opfer eines plötzlichen Herzstillstands bemerken keinerlei Warnzeichen oder Symptome. Manche Personen haben ein erhöhtes Risiko für plötzlichen Herzstillstand. Die Ursachen sind unterschiedlich und können für Säuglinge und Kinder anders sein als für Erwachsene.

Kammerflimmern ist ein chaotisches Zittern des Herzmuskels ohne Pumpen von Blut. Die einzige effektive Behandlung für Kammerflimmern ist Defibrillation. Der FRx behandelt Kammerflimmern, indem er einen Schock an das Herz sendet, so dass dieses wieder regelmäßig schlagen kann. Falls diese Maßnahme nicht innerhalb weniger Minuten nach dem Herzstillstand erfolgreich ist, sind die Überlebenschancen für das Opfer sehr gering.

EINSATZINDIKATIONEN

Der FRx sollte zur Behandlung von Personen verwendet werden, die anscheinend einen Herzstillstand erlitten haben. Eine Person mit Herzstillstand:

- reagiert nicht auf Schütteln und
- atmet nicht normal.

* Die konfigurierbaren Einstellungen beinhalten das Timing der Erinnerung „Rettungsdienst alarmieren“, Unterschiede im Herz-Lungen Wiederbelebungsprotokoll und andere Funktionen. Einzelheiten finden Sie in Anhang F, „Konfiguration“.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, bringen Sie die Elektroden an. Befolgen Sie die gesprochenen Anweisungen für jeden Schritt beim Einsatz des Defibrillators.

NUTZUNGSHINWEISE

Informationen über eventuell bestehende nationale oder lokale Vorschriften hinsichtlich Besitz und Einsatz eines Defibrillators erhalten Sie vom örtlichen Gesundheitsamt. Der FRx AED ist einer der Bestandteile eines gut durchdachten Notfallplans. Anerkannte Gremien im Bereich Reanimation empfehlen, ärztliche Aufsicht sowie Schulungen in Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) in den Notfallplan zu integrieren.

Zahlreiche nationale und lokale Organisationen bieten Kurse an, in denen sowohl die Herz-Lungen-Wiederbelebung als auch der Einsatz eines AEDs behandelt wird. Philips empfiehlt, eine Schulung an dem Gerät durchzuführen, das später eingesetzt wird. Weitere Informationen zu zertifizierten Schulungen und webbasierten Schulungen zur Auffrischung, die von Philips AED Services in bestimmten Regionen angeboten werden, erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner bei Philips oder unter www.philips.com/AEDservices.

HINWEIS: Für Schulungszwecke steht AED-Schulungszubehör zur Verfügung. Informationen dazu siehe Anhang A.

WEITERE INFORMATIONEN

Für weitere Informationen über den FRx wenden Sie sich bitte an den örtlichen Philips Vertreter. Wir sind gern bereit, Ihre Fragen zu beantworten oder Ihnen Kopien der klinischen Zusammenfassungen mehrerer wichtiger Studien der Verwendung automatisierter externer Defibrillatoren von Philips zuzusenden.*

Technische Daten zu allen Philips HeartStart automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) sind auch online in den *Technical Reference Manuals* (Technischen Referenzhandbüchern) für HeartStart AEDs unter www.philips.com/productdocs erhältlich.

* Die klinischen Zusammenfassungen umfassen auch die Defibrillatoren ForeRunner und FR2.

2 EINRICHTEN DES HEARTSTART FRX

VERPACKUNGSGEHALT

Vergewissern Sie sich, dass die Verpackung des FRx folgendes enthält:

- 1 HeartStart FRx Defibrillator
- 1 vorinstallierte Batterie M5070A, mit einer Lebensdauer von vier Jahren
- 1 Packung HeartStart SMART Pads II 989803139261 mit einem Set selbsthaftender Elektroden in einer Einwegbox aus Kunststoff, vorinstalliert
- 1 Kurzanleitung
- 1 Benutzeranleitung
- 1 HeartStart – Kurzanleitung zur Inbetriebnahme
- 1 Prüfprotokoll/Wartungsheft mit Aufbewahrungshülle aus Kunststoff und Wartungsetiketten^{*}

WICHTIGER HINWEIS: Der FRx ist zum Einsatz mit einer Tragetasche vorgesehen. Um Ihrem individuellen Defibrillationsprogramm gerecht zu werden, bieten wir mehrere unterschiedliche Tragetaschen. Dazu gehören eine Standard-Tragetasche und eine Hartschalen-Tragetasche. Weitere Informationen über diese Taschen sowie eine Liste mit Schulungsmaterial und anderem von Philips erhältlichen Zubehör finden Sie in Anhang A.

Bei der Ready-Pack-Konfiguration befindet sich der FRx in einer FRx-Tragetasche, die auch eine Ersatz-SMART-Pads-Elektrodenbox enthält.

EINRICHTEN DES FRX

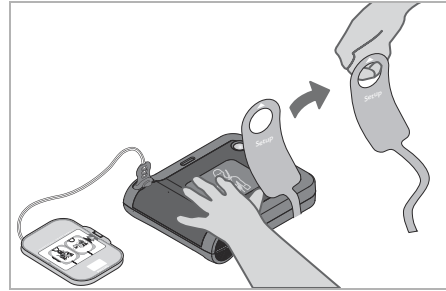
Die Einrichtung des FRx ist einfach und schnell. Die Kurzanleitung zur Inbetriebnahme enthält Anweisungen mit Abbildungen zum Einrichten des FRx, was im Folgenden detailliert beschrieben wird.

^{*} In Japan wird der Defibrillator mit einer anderen Wartungsheftausführung und anderen Wartungsetiketten geliefert.

1. Den FRx aus der Verpackung nehmen. Überprüfen, ob die Batterie eingelegt ist und die SMART Pads Elektroden angeschlossen sind.*

HINWEIS: Um das Austrocknen des Haftgels zu vermeiden, die Elektrodenbox erst öffnen, wenn die Elektroden tatsächlich benötigt werden.

2. Den grünen Anhänger „Setup“ herausziehen und wegwerfen.
3. Der FRx führt automatisch einen Selbsttest durch. Bei Anweisung die Schocktaste und die Ein-/Aus-Taste drücken. Darauf achten, dass der Selbsttest bis zum Abschluss ausgeführt wird. Wenn der Selbsttest abgeschlossen ist, meldet der FRx das Ergebnis, und gibt die Anweisung, im Falle eines Notfalls die grüne Ein-/Aus-Taste zu drücken. *(Die grüne Taste nur in einem Notfall drücken.)* Der FRx schaltet sich aus und wechselt in den Standby-Betrieb.† Das grüne Bereit-Lämpchen blinkt und zeigt hierdurch an, dass der FRx einsatzbereit ist.



4. Den FRx in die Tragetasche legen, falls er sich nicht bereits in dieser befindet. Überprüfen, ob die Kurzanleitung‡ im durchsichtigen Kunststofffenster an der Innenseite der Tragetasche nach oben zeigt. Philips empfiehlt, eine Ersatz-Elektrodenbox sowie eine Ersatz-Batterie zusammen mit dem FRx aufzubewahren. Bei Verwendung einer FRx-Tragetasche kann eine Packung Ersatz-Elektroden und eine Ersatz-Batterie im dafür vorgesehenen Fach im Deckel der Tasche aufbewahrt werden.**

* Wenn die Batterie nicht eingelegt ist und die Elektroden nicht angeschlossen sind, die entsprechenden Anweisungen in Kapitel 4 „Nach dem Einsatz des HeartStart FRx“ befolgen.

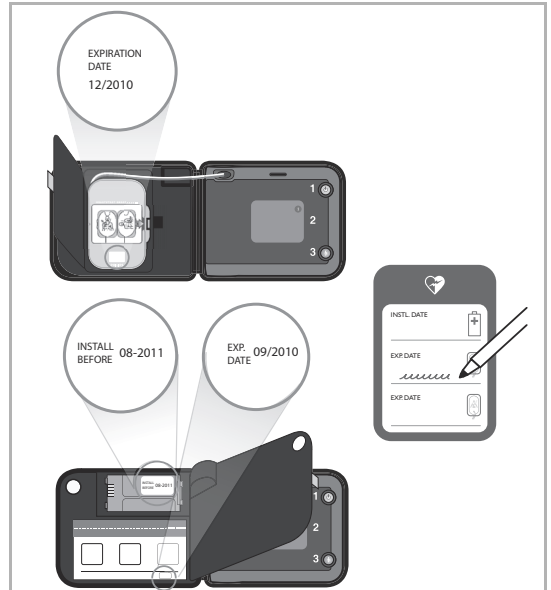
† Wenn eine Batterie eingelegt ist, wechselt der FRx nach dem Ausschalten in den Standby-Betrieb. Dies bedeutet, dass er einsatzbereit ist.

‡ Die Abbildung auf der Titelseite der Kurzanleitung stellt die Verwendung des FRx in 3 Schritten dar. Detaillierte Anweisungen mit Abbildungen befinden sich innen und dienen als Referenz in einem Notfall sowie der Verwendung durch hörgeschädigte Personen bzw. bei Einsätzen des FRx an Orten, an denen die Sprachanweisungen nur schwer zu verstehen sind. Alle Tragetaschenmodelle bieten Platz zum Aufbewahren der Kurzanleitung.

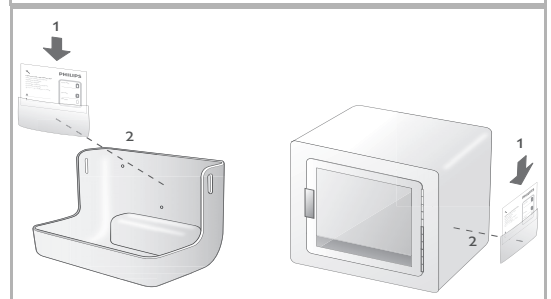
** Anweisungen zum Austauschen der Batterie des FRx sind Kapitel 4 „Nach dem Einsatz des HeartStart FRx“ zu entnehmen.

HINWEIS: Bewahren Sie keine Gegenstände in der Tragetasche auf, für die diese nicht vorgesehen ist. Bewahren Sie alle Gegenstände am dafür vorgesehenen Platz in der Tasche auf.

5. Das Verfallsdatum der eingelegten Elektrodenkassette auf dem bereitgestellten Wartungsetikett notieren. Bei Verwendung einer Ersatz-Elektrodenkassette und einer Ersatz-Batterie das Verfallsdatum der Elektroden und das späteste Einlegedatum der Batterie auf dem Wartungsetikett notieren.*



6. Das Wartungsetikett und das Wartungsheft zusammen mit dem HeartStart Defibrillator aufbewahren. Die Aufbewahrungshülle für das Wartungsheft an die AED-Wandhalterung oder an den



Wandschrank anbringen und das Heft darin aufbewahren.*

* In Japan wird der Defibrillator mit einer anderen Ausführung der Wartungsetiketten und des Prüfprotokolls/Wartungshefts geliefert. Informationen zur Verwendung dieser Teile stehen in der zugehörigen Anleitung.

7. Lagern Sie den FRx unter Beachtung der örtlichen Notfallprotokolle. Normalerweise ist das ein leicht zugänglicher, zentraler Platz, so dass die Bereitschaftslampe periodisch überprüft werden kann und der Alarmton leicht zu hören ist, falls die Batterie zu schwach ist oder der Defibrillator ein Eingreifen erfordert. Idealerweise sollte der FRx in der Nähe eines Telefons aufbewahrt werden, damit bei einem Verdacht auf plötzlichen Herzstillstand so schnell wie möglich ein Notfallteam oder der Rettungsdienst alarmiert werden kann.

Im Allgemeinen sollte der FRx wie alle elektronischen Geräte, z.B. Computer, behandelt werden. Den FRx gemäß den Spezifikationen aufbewahren. Weitere Informationen sind Anhang E zu entnehmen. Wenn eine Batterie eingelegt und Elektroden angeschlossen sind, sollte das grüne Bereit-Lämpchen blinken. Dies zeigt an, dass der letzte Selbsttest erfolgreich durchgeführt wurde und der FRx einsatzbereit ist.

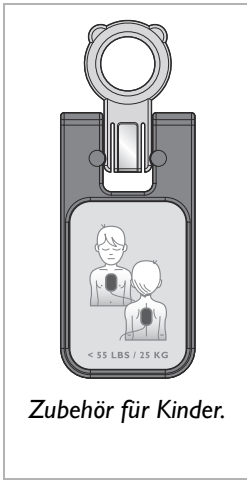
HINWEIS: Den FRx stets mit angeschlossenen SMART Pads Elektroden und eingelegter Batterie aufbewahren, damit der Defibrillator sofort einsatzbereit ist und tägliche Selbsttests durchführen kann. Schulungselektroden sollten separat vom FRx aufbewahrt werden, um Verwechslungen während des Einsatzes zu vermeiden.

EMPFOHLENES ZUBEHÖR

Es ist stets zu empfehlen, eine Ersatz-Batterie und eine Ersatz-Elektrodenbox bereit zu halten. Andere nützliche Gegenstände, die mit dem FRx aufbewahrt werden sollten:

- Schere – zum Aufschneiden der Kleidung des Patienten, falls notwendig
- Einweg-Handschuhe – zum Schutz des Benutzers
- Einweg-Rasierer – zum Rasieren des Brustkorbs, falls Behaarung guten Elektrodenkontakt verhindert
- Taschenmaske oder Gesichtsschutz – zum Schutz des Benutzers
- Handtuch oder saugfähiges Wischtuch – zum Trocknen der Haut des Patienten für guten Elektrodenkontakt

Philips bietet ein Fast Response Kit, das alle diese Gegenstände enthält. Informationen dazu siehe Anhang A.



Falls die Möglichkeit besteht, dass Sie den Defibrillator an einem Kind unter 25 kg oder 8 Jahren verwenden müssen, ist es zu empfehlen, den separat verfügbaren Kinderschlüssel zu bestellen. Wenn der Kinderschlüssel im FRx installiert ist, reduziert das Gerät die Defibrillationsenergie automatisch auf 50 Joules und bietet Anweisungen für Kinder, falls die optionalen Herz-Lungen Wiederbelebungs-Anweisungen aktiviert sind. Anweisungen zur Verwendung des Kinderschlüssels sind in Kapitel 3, „Verwendung des HeartStart FRx“ zu finden.

Eine Liste mit bei Philips erhältlichem Zubehör und Schulungsprodukten für den FRx finden Sie in Anhang A.

Diese Seite bleibt leer.

3 VERWENDUNG DES HEARTSTART FRX

WICHTIGER HINWEIS: Lesen Sie unbedingt den Abschnitt mit Hinweisen am Ende des Kapitels sowie alle Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen in Anhang D.

ÜBERBLICK

Wenn Sie glauben, dass jemand einen plötzlichen Herzstillstand erlitten hat, gehen Sie schnell und überlegt vor. *Falls ein Helfer verfügbar ist*, bitten Sie die Person, den Rettungsdienst zu alarmieren, während Sie den FRx holen. *Falls Sie allein sind*, gehen Sie wie folgt vor:


- Alarmieren Sie den Rettungsdienst.
- Bringen Sie den FRx dann schnell zum Patienten. Falls etwas Zeit erforderlich ist, um den Defibrillator zu holen, untersuchen Sie den Patienten und führen Sie ggf. Herz-Lungen Wiederbelebung durch, bis der FRx verfügbar ist.
- Falls der Patient ein Kind ist, lesen Sie die Anweisungen zur Behandlung von Kindern auf Seite 11.
- Überprüfen Sie die Umgebung auf brennbare Gase. Verwenden Sie den FRx nicht bei Vorhandensein von brennbaren Gasen, z.B. in einem Sauerstoffzelt. Es ist aber ungefährlich, den FRx bei einem Patienten mit Sauerstoffmaske einzusetzen.

Bei der Verwendung des Defibrillators zur Behandlung eines Patienten mit plötzlichem Herzstillstand sind drei grundsätzliche Schritte zu beachten:

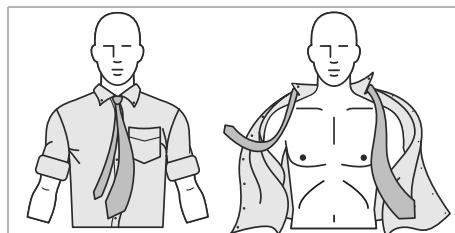
1. Drücken Sie die grüne Ein-/Aus-Taste.
2. Befolgen Sie dann die Sprachaufforderungen des FRx.
3. Drücken Sie die blinkende orangefarbene Schocktaste, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



SCHRITT 1: DRÜCKEN SIE DIE GRÜNE EIN-/AUS-TASTE

Drücken Sie die grünen Ein-/Aus-Taste .

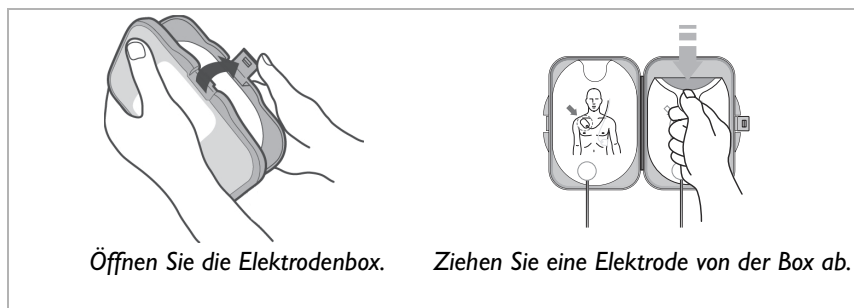
Der FRx weist Sie an, die Kleidung vom Brustkorb des Patienten zu entfernen. Falls notwendig, reißen oder schneiden Sie die Kleidung auf, um den Brustkorb des Patienten zu entblößen.



SCHRITT 2: BEFOLGEN SIE DANN DIE SPRACHAUFFORDERUNGEN DES FRx

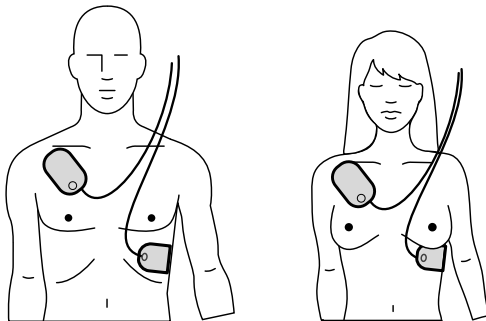
Nehmen Sie die SMART Pads II Elektrodenbox aus der Tragetasche. Reinigen und trocknen Sie die Haut des Patienten und rasieren Sie ggf. übermäßige Behaarung, um guten Elektrodenkontakt mit der bloßen Haut zu gewährleisten.

Öffnen Sie die Elektrodenbox wie unten gezeigt. Ziehen Sie eine Elektrode ab.

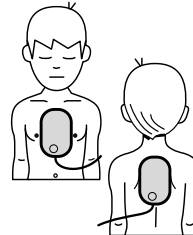


Die Elektrodenposition ist sehr wichtig. Die Symbole auf dem Diagramm für die Platzierung der Elektroden (auf der Vorderseite des FRx) blinken, um Ihnen zu helfen. Bringen Sie die Elektrode *genau* wie in der folgenden Abbildung gezeigt auf der Haut des Patienten an. Drücken Sie den selbstklebenden Teil der Elektroden fest auf. Wiederholen Sie dies mit der anderen Elektrode.

Elektrodenposition für Erwachsene und Kinder über 25 kg oder 8 Jahren (vorne-vorne).



Elektrodenposition für Kinder unter 25 kg oder 8 Jahren (vorne-hinten).



SCHRITT 3: DRÜCKEN SIE DIE BLINKENDE ORANGEFARBENE SCHOCKTASTE, WENN SIE DAZU AUFGEFORDERT WERDEN

Sowie der FRx feststellt, dass die Elektroden am Patienten angelegt sind, erlischt das Elektrodensymbol. Der FRx leitet die Analyse des Herzrhythmus des Patienten ein. Das Gerät weist darauf hin, dass der Patient nicht berührt werden darf. Zur Erinnerung beginnt die Warnlampe zu blinken.



Warnlampe

Falls ein Schock erforderlich ist:

Die Warnlampe hört auf zu blinken und bleibt erleuchtet. Die orangefarbene Schocktaste beginnt zu blinken. Der FRx weist Sie an, die orangefarbene Schocktaste zu drücken. Sie müssen die Schocktaste drücken, damit ein Schock ausgelöst wird. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Patient nicht berührt wird, wenn Sie die Taste drücken. Wenn Sie die Schocktaste drücken, teilt Ihnen der FRx mit, dass ein Schock ausgelöst wurde. Dann analysiert er automatisch den Herzrhythmus des Patienten, um zu ermitteln, ob ein weiterer Schock erforderlich ist.



Schocktaste



Schocktaste blinkt.

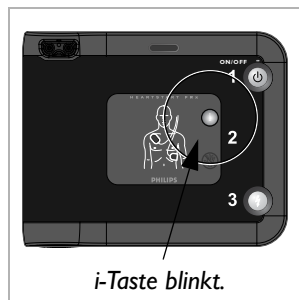
Falls kein Schock erforderlich ist:

Die i-Taste leuchtet auf und zeigt an, dass der Patient berührt werden darf. Gegebenenfalls wird vom FRx darauf hingewiesen, dass eine Herz-Lungen Wiederbelebung durchgeführt werden muss. (Wenn keine Herz-Lungen Wiederbelebung erforderlich ist, weil sich der Patient beispielsweise bewegt oder er das Bewusstsein wieder erlangt, halten Sie sich an die örtlichen

Vorschriften, bis Rettungsdienst-personal eintrifft.) Der FRx bietet Ihnen daraufhin an, die blinkende blaue i-Taste für Herz-Lungen Wiederbelebens-Anweisungen zu drücken.

Für Herz-Lungen Wiederbelebens-Anweisungen:

Drücken Sie die blinkende blaue i-Taste während der ersten 30 Sekunden der Pause für die Patientenbehandlung um die Herz-Lungen Wiederbelebens-Anweisungen zu aktivieren.* (Wenn der Kinderschlüssel eingelegt ist, bietet der HeartStart Herz-Lungen Wiederbelebens-Anweisungen speziell für Kinder.) Wenn die Pause vorbei ist, fordert der Defibrillator Sie dazu auf, die Herz-Lungen Wiederbelebung anzuhalten, damit er den Herzrhythmus des Patienten analysieren kann. Die durch Herz-Lungen Wiederbelebung verursachte Bewegung kann die Analyse beeinträchtigen. Vermeiden Sie also jegliche Bewegung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



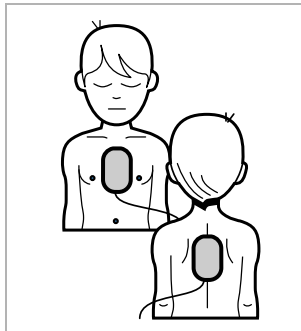
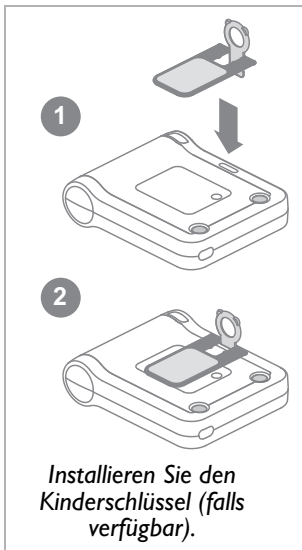
BEHANDLUNG VON SÄUGLINGEN UND KINDERN

WARNUNG: Herzstillstand wird bei Kindern meistens nicht durch Herzprobleme hervorgerufen. Geben Sie folgendermaßen vor, wenn bei einem Kind oder Säugling ein Herzstillstand vorliegt

- Eine Herz-Lungen Wiederbelebung durch, während eine andere Person den Rettungsdienst ruft und den FRx holt.
- Wenn keine Person in der Nähe ist, führen Sie 1-2 Minuten Herz-Lungen Wiederbelebung durch, bevor Sie den Rettungsdienst rufen und den FRx holen.
- Wenn Sie gesehen haben, dass das Kind zusammengebrochen ist, rufen Sie *umgehend* den Rettungsdienst und holen *dann* den FRx.

Sonst sind die ortsüblichen Vorschriften zu befolgen.

* In der Standardkonfiguration bietet der FRx Herz-Lungen Wiederbelebens-Anweisungen, wenn Sie in dieser Situation die blaue i-Taste drücken. Die Standardeinstellung kann jedoch vom medizinischen Direktor mithilfe der separat erhältlichen Philips Software geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in Anhang F.



Falls der Patient unter 8 Jahren und 25 kg ist und ein Kinderschlüssel verfügbar ist:

- In dem Schlitz oben in der Mitte der Vorderseite des FRx (siehe Abbildung links). Der rosafarbene Teil des Schlüssels kann gedreht werden (1) und paßt in den Schlitz (2). Die Vorderseite des Schlüssels liegt dabei flach auf der Oberfläche des FRx, so dass das Diagramm mit der richtigen Elektrodenplatzierung für Kinder zu sehen ist. (Auf der Rückseite des Kinderschlüssels befindet sich ebenfalls ein Diagramm, das zeigt, wie der Schlüssel eingesetzt wird.)
- Schalten Sie den FRx ein und befolgen Sie die Anweisungen, um die Kleidung vom Oberkörper des Patienten zu entfernen, so dass Brust und Rücken frei sind.
- Platzieren Sie die Elektroden auf Brust und Rücken des Kindes (wie abgebildet). Es spielt dabei keine Rolle, welche Elektrode wo angebracht wird.

HINWEIS: Es ist unwichtig, ob der Kinderschlüssel vor oder direkt nach dem Einschalten des FRx eingesetzt wird. Wichtig ist, dass der Schlüssel vor dem Anlegen der Elektroden am Patienten eingesetzt wird.

Wenn der Kinderschlüssel eingesetzt ist, meldet der FRx „Kindermodus“, reduziert automatisch die Energieabgabe von den für Erwachsene erforderlichen 150 J auf 50 J* und liefert optionale Herz-Lungen Wiederbelebungs-Anweisungen für Kinder.

Wenn der Kinderschlüssel während der Verwendung entfernt wird, meldet der FRx „Erwachsenenmodus“. Alle ausgelösten Schocks verwenden die Energiemenge für Erwachsene, und Herz-Lungen Wiederbelebungs-Anweisungen sind für die Herz-Lungen Wiederbelebung von Erwachsenen.

* Diese verminderte Energiemenge ist möglicherweise für die Behandlung von Erwachsenen nicht ausreichend

Falls der Patient unter 8 Jahren und 25 kg ist, aber KEIN Kinderschlüssel verfügbar ist:

- VERZÖGERN SIE DIE BEHANDLUNG NICHT.
- Schalten Sie den FRx ein und befolgen Sie die Anweisungen, um die Kleidung vom Oberkörper des Patienten zu entfernen, so dass Brust und Rücken frei sind.
- Platzieren Sie eine Elektrode in der Mitte des Brustkorbs zwischen den Brustwarzen und die andere auf dem Rücken (vorne-hinten).

Für Patienten über 25 kg oder 8 Jahren, oder falls Gewicht und Alter nicht genau bekannt sind:

- VERZÖGERN SIE DIE BEHANDLUNG NICHT.
- Schalten Sie den FRx ein, ohne den Schlüssel einzusetzen und befolgen Sie die Anweisungen, um die Kleidung vom Brustkorb des Patienten zu entfernen.
- Platzieren Sie die Elektroden wie auf den Elektroden abgebildet (vorne-vorne). Stellen Sie sicher, dass die Elektroden keinen Kontakt miteinander haben.

EINTREFFEN DES RETTUNGSDIENSTPERSONALS

Wenn der Rettungsdienst eintrifft und die Patientenversorgung übernimmt, wird eventuell zur Überwachung des Patienten ein anderer Defibrillator angeschlossen. Je nach Ausrüstung verwendet das Rettungsdienstpersonal vielleicht auch andere Elektroden. In diesem Fall sollten die SMART Pads II Elektroden entfernt werden. Möglicherweise benötigt das Rettungsdienstpersonal eine Zusammenfassung der im FRx zuletzt* gespeicherten Verwendungsdaten. Um die Zusammenfassung zu hören, halten Sie die i-Taste gedrückt, bis der FRx ein Tonsignal abgibt.

HINWEIS: Nachdem der Rettungsdienst die SMART Pads II Elektroden vom Patienten entfernt hat, entfernen Sie den Kinderschlüssel (falls verwendet) und installieren Sie einen neuen Elektrodensatz, bevor Sie den FRx wieder einsatzbereit machen. So ist gewährleistet, dass er immer einsatzbereit ist.

* Einzelheiten über die Datenspeicherung finden Sie in Kapitel 4, „Nach dem Einsatz des HeartStart FRx“.

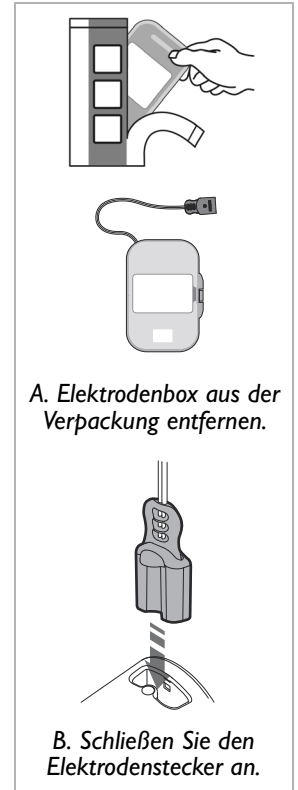
DENKEN SIE DARAN

- Entfernen Sie vor dem Anlegen der Elektroden alle Medikamentenpflaster und Klebstoffrückstände vom Brustkorb des Patienten.
- Bringen Sie die Elektroden nicht direkt über einem implantierten Herzschrittmacher oder Defibrillator an. Die Position eines implantierten Geräts sollte an einer auffälligen Wölbung mit chirurgischer Narbe zu erkennen sein.
- Die Elektroden dürfen weder andere Elektroden noch Metallteile berühren, die Kontakt mit dem Patienten haben.
- Falls die Elektroden nicht gut haften, prüfen Sie, ob der Klebstoff eingetrocknet ist. Jede Elektrode verfügt über Klebstoffgel. Falls sich das Gel nicht klebrig anfühlt, ersetzen Sie die Elektroden durch einen neuen Satz. (Um den Umgang mit der Elektrode zu erleichtern, ist der Bereich um das Elektrodenkabel gelfrei.)
- Halten Sie den Patienten während der Rhythmusanalyse still und vermeiden Sie jegliche Bewegung in der Nähe des Patienten. Der Patient und die Elektroden dürfen nicht berührt werden, während die Warnlampe leuchtet oder blinkt. Falls der FRx aufgrund elektrischer Störungen (Artefakten) nicht analysieren kann, weist er Sie an, jegliche Bewegung zu beenden und den Patienten nicht zu berühren. Falls die Störungen länger als 30 Sekunden anhalten, legt der FRx eine kurze Pause ein, damit Sie die Störung beheben können und setzt die Analyse dann fort.
- Den FRx nur dann ein Schock ausgelöst wird, wenn die blinkende orangefarbene Schocktaste gedrückt wird, sobald die Anweisung gegeben wird. Wenn Sie die Schocktaste nicht innerhalb von 30 Sekunden nach der Aufforderung durch den Defibrillator drücken, entlädt er sich und (für das erste HLW-Intervall) gibt eine Erinnerung aus, um sicherzustellen, dass der Rettungsdienst alarmiert wurde. Dann wird ein HLW-Intervall begonnen. Dann beginnt er mit einem Herz-Lungen Wiederbelebungsintervall. Hiermit soll die Unterbrechung der Herz-Lungen Wiederbelebung minimiert und durchgehende Patientenbetreuung sichergestellt werden.
- Während das Gerät darauf wartet, dass Sie die Schocktaste drücken, setzt der FRx die Rhythmusanalyse fort. Falls sich der Herzrhythmus des Patienten ändert, bevor Sie die Schocktaste drücken, und ein Schock nicht mehr erforderlich ist, entlädt sich der Defibrillator und weist darauf hin, dass kein Schock mehr notwendig ist.
- Falls Sie den Defibrillator aus irgendeinem Grund ausschalten möchten, können Sie die Ein-/Aus-Taste drücken – und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten – um das Gerät in den Bereitschaftsmodus zurückzuschalten.

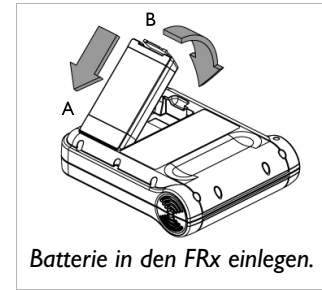
Diese Seite bleibt leer.

NACH JEDEM EINSATZ

1. Überprüfen Sie das Gehäuse des FRx auf Schäden, Verschmutzung oder Kontaminierung. Falls Anzeichen einer Beschädigung zu erkennen sind, wenden Sie sich an Philips für technische Hilfe. Falls der Defibrillator verschmutzt oder kontaminiert ist, säubern Sie das Gerät unter Beachtung der in Kapitel 5, „Wartung des HeartStart FRx“ angeführten Richtlinien.
2. Die Einweg-Elektroden müssen nach der Verwendung ausgetauscht werden. Die Verpackung der SMART Pads II öffnen und die Elektrodenbox (A) herausnehmen. *Die Box erst öffnen, wenn die Elektroden in einem Notfall tatsächlich benötigt werden.* Den Stecker des Pad-Kabels in den Anschluss am FRx (B) einstecken. Die ungeöffnete Elektrodenbox im dafür vorgesehenen Fach in der Defibrillator-Tragetasche aufbewahren.
3. Den Stecker der neuen SMART Pads II Elektroden an den FRx anschließen.
4. Verbrauchsmaterial und Zubehör auf Schäden prüfen und das jeweilige Verfallsdatum überprüfen. Austauschen gebrauchter, beschädigter oder abgelaufener Teile. Das Verfallsdatum der angeschlossenen neuen Elektroden auf einem neuen Wartungsetikett notieren. Beim Austauschen der Ersatz-Elektroden und/oder der Ersatz-Batterie das entsprechende Datum auf dem Wartungsetikett notieren, wie in Kapitel 2 beschrieben. Dann das Prüfprotokoll/Wartungsheft signieren und mit dem Datum versehen.



5. Die Batterie für fünf Sekunden herausnehmen, es sei denn, das Protokoll sieht dies nicht vor. Dann die Batterie wie folgt wieder einsetzen: Das untere Ende der Batterie (A) in den unteren Teil des Faches auf der Rückseite des FRx einlegen und das obere Ende der Batterie (Verriegelung) fest in das Fach drücken, bis die Batterie hörbar einrastet (B).



6. Sobald die Batterie eingelegt wurde, führt der FRx automatisch einen Selbsttest durch. Bei Anweisung die Schocktaste und die Ein-/Aus-Taste drücken. Darauf achten, dass der Selbsttest bis zum Abschluss ausgeführt wird. Wenn der Selbsttest abgeschlossen ist, meldet der FRx das Ergebnis, und gibt die Anweisung, im Falle eines Notfalls die grüne Ein-/Aus-Taste zu drücken. (Die grüne Taste nur in einem Notfall drücken.) Der FRx schaltet sich aus und wechselt in den Standby-Betrieb. Das grüne Bereit-Lämpchen blinkt und zeigt hierdurch an, dass der FRx einsatzbereit ist.*

HINWEIS: Den FRx stets mit angeschlossenen SMART Pads Elektroden und eingelegter Batterie aufbewahren, damit der Defibrillator sofort einsatzbereit ist und tägliche Selbsttests durchführen kann.

7. Bringen Sie den FRx an seinen normalen Aufbewahrungsort zurück, so dass er im Bedarfsfall einsatzbereit ist. Das aktuelle Prüfprotokoll/Wartungsheft bei der Defibrillator-Wandhalterung oder dem Wandschrank aufbewahren.

FRX-DATENSPEICHERUNG

Der FRx speichert automatisch Daten über den letzten klinischen Einsatz im internen Speicher. Die gespeicherten Daten können einfach auf einen PC oder Handheld-Computer übertragen werden, auf dem die entsprechende Anwendung der Philips HeartStart Event Review Datenverwaltungs-Softwaresuite installiert ist. Event-Review-Software ist ausschließlich für den Einsatz durch ausgebildetes Personal vorgesehen. Informationen über HeartStart Event Review sind online unter www.philips.com/eventreview verfügbar.

* Wenn eine Batterie eingelegt ist, wechselt der FRx nach dem Ausschalten in den Standby-Betrieb. Dies bedeutet, dass er einsatzbereit ist.

Befolgen Sie hinsichtlich umgehender Datenübertragung nach Einsatz des FRx die ortsüblichen Vorschriften.* Einzelheiten über Datenübertragung und Timing sind in der Dokumentation von Event Review zu finden.

Zu den vom FRx automatisch gespeicherten Daten gehören eine Zusammenfassung der letzten Verwendungsdaten und detaillierte Daten über die letzte klinische Verwendung. Sie können eine gesprochene Zusammenfassung des letzten Defibrillatoreinsatzes abrufen, indem Sie die i-Taste gedrückt halten, bis das Gerät einen Signalton abgibt. Der FRx teilt Ihnen mit, wie viele Schocks ausgelöst wurden und wie viel Zeit seit dem Einschalten verstrichen ist. Die Zusammenfassung ist jederzeit verfügbar, wenn der Defibrillator einsatzbereit ist (Batterie und Elektroden sind installiert und der Defibrillator ist nicht eingeschaltet) oder während eines tatsächlichen Einsatzes. Wenn die Batterie entfernt wird, werden die Übersichtsdaten der letzten Verwendung gelöscht.

Zu den im internen Speicher gespeicherten letzten Verwendungsdaten gehören:

- EKG-Aufzeichnungen (maximal 15 Minuten nach dem Anbringen der Elektroden[†])
- der Status des FRx (komplettes Ereignis)
- die Rhythmusanalysen des FRx (komplettes Ereignis)
- die gespeicherten Ereignisse für die verstrichene Zeit (vollständiger Vorfall)

* Der FRx speichert automatisch 30 Tagelang Informationen über den letzten klinischen Einsatz im internen Speicher, so dass die Daten auf einen Computer heruntergeladen werden können, der die geeignete Event-Review-Software ausführt. (Falls die Batterie während dieses Zeitraums entfernt wird, bleiben die Dateien im Defibrillator gespeichert. Nach dem Wiedereinlegen der Batterie, verbleiben die letzten EKG-Aufzeichnungen für weitere 30 Tage im Speicher des Defibrillators.) Danach wird die letzte EKG-Aufzeichnung automatisch gelöscht, um das Gerät für den nächsten Einsatz vorzubereiten.

† Falls die von einem vorherigen Einsatz stammenden EKG-Aufzeichnungen nicht gelöscht wurden, steht möglicherweise weniger Zeit für neue EKG-Aufzeichnungen zur Verfügung.

Diese Seite bleibt leer.

5 WARTUNG DES HEARTSTART FRX

ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

Die Wartung des FRX ist sehr einfach. Der Defibrillator führt jeden Tag einen Selbsttest durch. Darüber hinaus erfolgt jedes Mal ein Batterie-Einbautest, wenn eine Batterie im Gerät installiert wird. Die umfassende Selbsttestfunktion des Defibrillators macht eine manuelle Kalibrierung unnötig.

WARNUNG: Elektroschockgefahr. Öffnen Sie den FRx nicht, entfernen Sie keine Abdeckungen und versuchen Sie nicht Reparaturen vorzunehmen. Es gibt keine vom Anwender reparierbaren Teile im FRx. Falls eine Reparatur erforderlich ist, senden Sie den FRx an ein autorisiertes Servicezentrum.

DENKEN SIE DARAN:

- Bewahren Sie den Defibrillator nicht ohne angeschlossene Elektroden auf. Der Defibrillator gibt sonst Signaltöne ab und die i-Taste beginnt zu blinken.
- Den FRx nicht mit installiertem Kinderschlüssel lagern.
- Der FRx führt tägliche Selbsttests aus. Solange die grüne Bereitschaftslampe blinkt, ist es NICHT notwendig, den Defibrillator durch Auslösen eines Batterie-Einbautests erforderlich zu testen. Der Test verbraucht Batteriestrom, was dazu führen kann, dass die Batterie vorzeitig entleert wird.

PERIODISCHE ÜBERPRÜFUNGEN

Mit Ausnahme der nach jedem Einsatz des FRx empfohlenen Tests ist die Wartung auf die folgenden periodischen Überprüfungen beschränkt.

- Überprüfen Sie die grüne Bereitschaftslampe. Falls die grüne Bereitschaftslampe nicht blinkt, lesen Sie unter „Hinweise zur Fehlerbehebung“ nach.
- Ersetzen Sie gebrauchte, beschädigte oder abgelaufene Zubehör- und Ersatzteile.
- Überprüfen Sie das Gehäuse des Defibrillators. Falls Risse oder andere Anzeichen einer Beschädigung zu erkennen sind, wenden Sie sich an Philips für technische Hilfe.

Die regelmäßigen Überprüfungen im Prüfprotokoll/Wartungsheft notieren.

REINIGUNG DES FRX

Das Gehäuse des HeartStart des FRx kann mit einem in Seifenwasser, Chlorbleiche (2 Eßlöffel pro Liter Wasser), auf Ammoniak basierendem Reinigungsmittel oder Isopropylalkohol (70%-Lösung) angefeuchteten weichen Tuch gereinigt werden. Es wird empfohlen, die Tragetasche mit einem weichen, in Seifenlauge angefeuchteten Tuch zu reinigen.

DENKEN SIE DARAN:

- Verwenden Sie zum Reinigen des FRx und des Zubehörs keine starken Lösungsmittel wie z.B. Azeton oder azetonhaltige Reinigungsmittel, Scheuermittel oder enzymatische Reiniger.
- Tauchen Sie den FRx nicht in Flüssigkeiten. Der FRx und das Zubehör dürfen nicht sterilisiert werden.

ENTSORGUNG DES FRX

Der FRx und das Zubehör müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

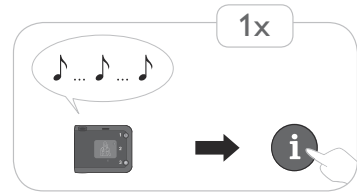
HINWEISE ZUR FEHLERBEHEBUNG – BEREITSCHAFTSLAMPE

Die grüne Bereitschaftslampe des FRx zeigt an, dass der Defibrillator einsatzbereit ist.

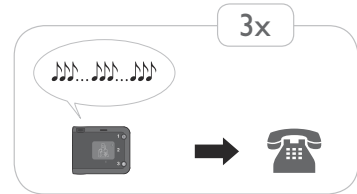
- Wenn die Bereitschaftslampe blinkt: Der FRx hat den Batterie-Einbautest und den letzten periodischen Selbsttest bestanden und ist einsatzbereit.
- Wenn die Bereitschaftslampe konstant leuchtet: Der FRx befindet sich im Einsatz oder führt einen Selbsttest durch.
- Wenn die Bereitschaftslampe nicht leuchtet, der FRx eine Reihe einzelner Tonsignale abgibt und die i-Taste aufblinkt: Ein Fehler beim Selbsttest ist aufgetreten, es besteht ein Problem mit den Pads, der Kinderschlüssel ist noch eingesetzt oder die Batterie ist schwach. Für Anweisungen die i-Taste drücken.
- Wenn die Bereitschaftslampe nicht leuchtet und der FRx eine Reihe von Dreifach-Tonsignalen abgibt, Philips verständigen und technischen Support anfordern. Weitere Informationen siehe „Fehlerbehebung – HeartStart gibt Tonsignale ab“ auf Seite 24.
- Wenn die Bereitschaftslampe aus ist, der FRx aber keine Tonsignale abgibt und die i-Taste nicht blinkt: Es ist keine Batterie eingelegt, die Batterie ist leer oder der Defibrillator muß repariert werden. Wechseln Sie die Batterie aus und führen Sie einen Selbsttest durch. Solange der FRx den Selbsttest besteht, können Sie davon ausgehen, dass er einsatzbereit ist.

FEHLERBEHEBUNG – HEARTSTART GIBT TONSIGNALE AB

Der Philips AED führt in regelmäßigen Abständen Selbsttests durch, um dafür zu sorgen, dass der Defibrillator einsatzbereit ist. Wenn der AED eine Reihe von einzelnen Pieptönen (♪ ... ♪ ... ♪ ...) ausgibt, für weitere Informationen die blinkende blaue i-Taste drücken.



Die Abgabe von drei Tonsignalen (♪♪♪ ... ♪♪♪ ... ♪♪♪...) hintereinander kann bedeuten, dass beim Selbsttest ein potenziell schwerwiegendes Problem festgestellt wurde, das die Durchführung einer Therapie im Notfall verhindern könnte. Wenn der AED eine Reihe von Dreifach-Tonsignalen abgibt:



- im Standby-Betrieb: Umgehend über die regionale Nummer auf der Rückseite der Gebrauchsanweisung Philips verständigen und technischen Support anfordern.
- im Notfall: Blinkende blaue i-Taste drücken und den Sprachanweisungen folgen. Das Herausnehmen und Wiedereinlegen der Batterie kann einige Fehler beheben und das Gerät in die Lage versetzen, im Notfall eine Therapie durchzuführen. Die Batterie sollte nur im Notfall herausgenommen und wieder eingelegt werden. Umgehend nach dem Notfall Philips verständigen und technischen Support anfordern.

WARNUNG: Wenn der AED eine Reihe von Dreifach-Tonsignalen abgibt und die Batterie in diesem Fall ein oder mehrmals herausgenommen und wieder eingelegt wird, kann es sein, dass das Gerät zurückgesetzt wird und Einsatzbereitschaft anzeigt, obwohl es möglicherweise nicht in der Lage ist, im Notfall eine Therapie durchzuführen. Wenn der AED eine Reihe von Dreifach-Tonsignalen abgibt, sollte die Batterie nur dann herausgenommen und wieder eingelegt werden, wenn ein Notfall vorliegt. *Wenn das Gerät im Standby-Modus oder nach einem Notfall eine Reihe von Dreifach-Tonsignalen abgibt, den AED außer Betrieb nehmen und sofort Philips verständigen.*

Detaillierte Informationen über Testen und Fehlerbehebung finden Sie in Anhang G.

ANHÄNGE

- A Zubehör
- B Terminologie-Glossar
- C Glossar der Symbole/Steuertasten
- D Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen
- E Technische Informationen
- F Konfiguration
- G Testen und Fehlerbehebung
- H Zusätzlich erforderliche technische Daten für europäische Konformität

Diese Seite bleibt leer.

A ZUBEHÖR

Zubehör* für den HeartStart FRx Defibrillator 861304 ist von Ihrem örtlichen Philips Vertreter oder online unter www.philips.com/heartstart erhältlich.

- Batterie (Es wird empfohlen, eine Ersatz-Batterie bereit zu halten) [REF: M5070A]
- HeartStart SMART Pads II Elektroden [REF: 989803139261] (Ersatz empfohlen)
- Tragetaschen
 - FRx Tragetasche [REF: 989803139251]
 - Wasserdichter Hartschalen-Systemkoffer aus Kunststoff [REF: YC]
- Defibrillatorschränke und Wandhalterungen
 - AED-Wandhalterung [REF: 989803170891]
 - Geräteschrank für die Wandmontage, Basismodell [REF: 989803136531]
 - Geräteschrank für die Wandmontage, Premiummodell [REF: PFE7024D]
 - Defibrillatorschrank, Halb-Einbau [REF: PFE7023D]
- AED-Schilder
 - AED-Schild, rot [REF: 989803170901]
 - AED-Schild, grün [REF: 989803170911]
 - AED-Hinweisschild, rot [REF: 989803170921]
 - AED-Hinweisschild, grün [REF: 989803170931]
- Kinderschlüssel [REF: 989803139311]
- Fast Response Kit (enthält Taschenmaske, Einweg-Rasierer, 2 Paar Einweg-Handschuhe, Notfallschere und saugfähiges Tuch) [REF: 68-PCHAT]

* Einige Teile sind in den USA verschreibungspflichtig.

- Datenverwaltungssoftware
 - HeartStart Configure Software [REF: 861487]
 - HeartStart Data Messenger Software [REF: 861451]
 - HeartStart Event Review Software [REF: 861489]
 - HeartStart Event Review Pro Software [REF: 861431]
 - HeartStart Event Review Pro Software, Upgrade [REF: 861436]
- Infrarotadapter zur Verwendung mit der HeartStart Event Review Software [REF: ACT-IR]
- HeartStart FRx Defibrillator Kurzanleitung [REF: 989803138601]
- Schulung
 - HeartStart Schulungselektroden II (Kit mit einem Satz Schulungselektroden II in Schulungselektrodenkassette, Elektrodenplatzierungshilfe für Erwachsene, Bedienungsanleitung und illustrierte Anleitung) [REF: 989803139271]
 - Ersatz-Schulungselektroden II (ein Paar Schulungselektroden auf Einwegfolie zur Verwendung in der mit den HeartStart Schulungselektroden II gelieferten Schulungselektrodenkassette) [REF: 989803139291]
 - Elektrodenplatzierungshilfe für Erwachsene [REF: M5090A]
 - Elektrodenplatzierungshilfe für Kinder [REF: 989803139281]
 - HeartStart FRx Defibrillator Schulungsset für Übungsleiter, NTSC [REF: 989803139321] oder PAL [REF: 989803139331]
 - HeartStart FRx Defibrillator Schulungs-DVD [REF: 989803139341]
 - Interner Puppenadapter [REF: M5088A]
 - Externer Puppenadapter, 5er-Pack [REF: M5089A]

B TERMINOLOGIE-GLOSSAR

Die in diesem Glossar aufgeführten Termini sind im Zusammenhang mit dem Philips HeartStart FRx Defibrillator 861304 und dessen Einsatz definiert.

AED	Automatisierter externer Defibrillator (oder halbautomatisierter Defibrillator).
AED-Betriebsart	Die normale Behandlungs-Betriebsart des HeartStart FRx Defibrillators. Diese Betriebsart bietet gesprochene Anweisungen und erläutert dem Helfer das Platzieren der selbsthaftenden Elektroden, das Warten auf die Rhythmusanalyse und ggf. das Auslösen eines Schocks.
Analyse	Siehe „SMART Analyse“.
Arrhythmien	Ein ungesunder, oft unregelmäßiger Herzschlag.
Artefakt	Elektrische „Störungen“, die durch Muskelbewegungen, Herz-Lungen Wiederbelebung, Patiententransport oder statische Aufladung verursacht werden und die Rhythmusanalyse beeinträchtigen können.
Batterie	Der versiegelte Lithium-Mangan-Dioxyd-Akku zum Betreiben des HeartStart FRx Defibrillators. Er wird in einer Packung geliefert, die in das Fach an der Rückseite des Defibrillators passt.
Bereitschaftslampe	Eine grüne LED, die die Einsatzbereitschaft des HeartStart FRx Defibrillators anzeigt. Eine blinkende Bereitschaftslampe bedeutet, dass der Defibrillator einsatzbereit ist. Eine konstant leuchtende Bereitschaftslampe bedeutet, dass der Defibrillator in Betrieb ist.
Bereitschaftsmodus	Der Betriebsmodus des HeartStart FRx Defibrillators, wenn ein Akku eingelegt und das Gerät zwar ausgeschaltet, bei Bedarf jedoch einsatzbereit ist. Wird durch das blinkende grüne Statuslämpchen angezeigt.
Defibrillation	Beenden der Herzfibrillation durch Anwenden elektrischer Energie.
Ein-/Aus-Taste	Eine grüne Taste an der Vorderseite des HeartStart FRx Defibrillators. Wenn die Ein-/Aus-Taste gedrückt wird, während sich der Defibrillator im Bereitschaftsmodus befindet, wird er eingeschaltet. Durch Drücken und Gedrückthalten der Ein-/Aus-Taste für eine Sekunde wird der Defibrillator ausgeschaltet und entladen. Außerdem beendet das Drücken der Ein-/Aus-Taste den Batterie-Einbautest, der beim Einlegen einer Batterie automatisch gestartet wird.
EKG	Elektrokardiogramm, eine Aufzeichnung des elektrischen Rhythmus des Herzens, wie durch die Defibrillationselektroden erkannt.










Elektroden	Siehe „SMART Pads II“.
Fibrillation	Eine Störung des normalen Herzrhythmus, die zu chaotischer, unorganisierter Herzaktivität führt, sodass das Blut nicht effektiv gepumpt werden kann. Kammerflimmern (Flimmern in den Herzkammern) steht im Zusammenhang mit dem plötzlichem Herzstillstand.
HeartStart Event Review	Eine Datenverwaltungs-Softwaresuite für den Einsatz durch ausgebildetes Personal zur Überprüfung und Analyse der Verwendung des FRx Defibrillators durch Patienten und für autorisiertes Personal zum Ändern der FRx-Konfiguration. Informationen sind von Philips oder im Internet unter www.philips.com/eventreview verfügbar.
Herz-Lungen Wiederbelebung	Ein Verfahren zur künstlichen Herzkompressionen mit Beatmung.
Herz-Lungen Wiederbelebungs-Anweisungen	Grundsätzliche mündliche Anweisungen für die Herz-Lungen Wiederbelebung, einschließlich Handposition, Beatmung sowie Tiefe und Timing der Kompressionen, die vom FRx erteilt werden, wenn die blinkende blaue i-Taste während der ersten 30 Sekunden der Pause zwecks Patientenbehandlung gedrückt wird.
Infrarot (IR)-Kommunikation	Eine Methode zum Senden von Informationen unter Verwendung eines besonderen Teils des Lichtspektrums. Die Methode wird zum Übertragen von Informationen zwischen dem HeartStart FRx Defibrillator und einem Computer verwendet, auf dem die HeartStart Event-Review-Software ausgeführt wird.
i-Taste	Eine „Informationstaste“ an der Vorderseite des HeartStart FRx Defibrillators. Wenn die i-Taste innerhalb der 30 Sekunden gedrückt wird, die sie während der Pause zur Patientenbehandlung aufleuchtet, bietet der FRx CPR-Anweisungen;* wenn die i-Taste gedrückt wird, während sie blinkt und der FRx einen Signalton abgibt, liefert der FRx Hinweise zur Fehlerbehebung. Wird die i-Taste zu einem anderen Zeitpunkt gedrückt und gedrückt gehalten, bis ein Signalton ertönt, bietet der FRx Informationen über den letzten klinischen Einsatz sowie den Gerätestatus. Wenn die i-Taste aufleuchtet (nicht blinkt), darf den Benutzer den Patienten gefahrlos berühren.
Kinderschlüssel	Dieser „Schlüssel“ wird zur Defibrillation von Patienten unter 8 Jahren oder 25 kg empfohlen, die möglicherweise von plötzlichem Herzstillstand betroffen sind. Wenn der Schlüssel in den dafür vorgesehenen Schlitz an der Vorderseite des FRx eingesetzt wird, zeigt er die richtige Elektrodenposition für diese jungen Patienten mithilfe blinkender Symbole an. Mit installiertem Kinderschlüssel reduziert der HeartStart FRx die Energie jedes Schocks automatisch auf 50 J und












* Wird die i-Taste für Herz-Lungen Wiederbelebungs-Anweisungen während einer SMART KSE-Pause gedrückt, wird die Hintergrundüberwachung ausgeschaltet.

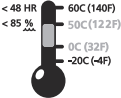









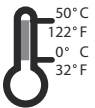

	liefert für Kinder angebrachte Herz-Lungen Wiederbelebungs-Anweisungen (falls ausgewählt).
Konfiguration	Die Einstellungen für alle Betriebsoptionen des HeartStart FRx Defibrillators, einschließlich des Behandlungsprotokolls. Die werkseitig vorgegebene Standardkonfiguration kann durch autorisiertes Personal mithilfe der HeartStart Event Review Software modifiziert werden.
KSE	„Kein Schock empfohlen“. Eine vom HeartStart FRx Defibrillator getroffene und auf der Analyse der Herzrhythmus des Patienten beruhende Entscheidung, dass kein Schock erforderlich ist.
KSE-Pause	Eine vom HeartStart FRx Defibrillator nach einer KSE-Entscheidung (kein Schock empfohlen) eingelegte Pause. Diese Pause kann als „Standard“-KSE-Pause oder „SMART“-KSE-Pause konfiguriert werden. Während einer Standard-KSE-Pause führt der Defibrillator keine Hintergrundüberwachung des Patientenrhythmus durch. Während einer SMART-KSE-Pause erfolgt eine Hintergrundüberwachung. Falls der Defibrillator einen schockbaren Rhythmus ohne Artefakte erkennt, beendet er die Pause und beginnt die Rhythmusanalyse. Wenn der HeartStart FRx Artefakte wie die bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung entstehenden erkennt oder wenn der Benutzer für Anweisungen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung während einer SMART KSE-Pause die i-Taste drückt, beendet der Defibrillator die Pause nicht für eine Rhythmusanalyse, um die weitere Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung zu ermöglichen.
Nicht schockbarer Rhythmus	Ein Herzrhythmus, der aufgrund der Entscheidung des HeartStart FRx Defibrillators nicht für eine Defibrillation geeignet ist.
Pause zur Patientenbehandlung	Eine definierte Periode zur Bewertung und Behandlung des Patienten sowie für Herz-Lungen Wiederbelebung. Siehe „KSE-Pause“ und „Protokollpause“.
Periodischer Selbsttest	Tägliche, wöchentliche und monatliche Tests, die vom HeartStart FRx Defibrillator automatisch durchgeführt werden, wenn er sich im Bereitschaftsmodus befindet. Die Tests überwachen viele Schlüsselfunktionen und Parameter des Defibrillators, einschließlich Akkukapazität, Elektrodenbereitschaft und Status der internen Stromkreise.
Plötzlicher Herzstillstand	Ein plötzlicher Herzstillstand ist das plötzliche Anhalten des normalen Herzpumprrhythmus, häufig in Folge einer elektrischen Funktionsstörung des Herzens. Ein plötzlicher Herzstillstand führt zu einem Anhalten des Blutflusses, zu Störungen oder einem Ausfall der Atmung und zu Bewusstlosigkeit.
Protokoll	Eine Folge von Aktionen des HeartStart FRx Defibrillators als Anleitung für die Patientenpflege im AED-Betriebsart.








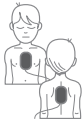
Protokollpause	Eine vom HeartStart FRx Defibrillator nach einer Schockserie eingelegte Pause, während der ein Helfer ggf. Herz-Lungen Wiederbelebung durchführen kann. Der Defibrillator führt während dieser Pause keine Hintergrund-überwachung des Herzrhythmus des Patienten durch.
Rhythmusanalyse	Siehe „SMART Analyse“.
Schneller Schock	Die Fähigkeit des FRx, einen Defibrillationsschock sehr schnell nach Ablauf der Pause zur Patientenbehandlung auszulösen, und zwar in der Regel innerhalb von 8 Sekunden.
Schocktaste	Eine orangefarbene Taste mit Blitzsymbol an der Vorderseite des HeartStart FRx Defibrillators. Die Schocktaste blinkt, wenn ein Schock empfohlen wird. Sie müssen die Taste drücken, damit ein Schock abgegeben wird.
Schockbarer Rhythmus	Ein Herzrhythmus, bei dem der HeartStart FRx Defibrillator erkennt, dass defibriert werden kann, z.B. Kammerflimmern und bestimmte ventrikuläre Tachykardien in Zusammenhang mit plötzlichem Herzstillstand.
SMART Analyse	Der urheberrechtlich geschützte Algorithmus, der vom HeartStart FRx Defibrillator verwendet wird, um den Patientenherzrhythmus zu analysieren und festzustellen, ob ein Schock angebracht ist.
SMART-KSE-Pause	Siehe „KSE-Pause“.
SMART Pads II	Die vom HeartStart FRx Defibrillator zur Defibrillation von Patienten jeden Alters und Gewichts verwendeten selbsthaftenden Elektroden. Die Elektroden werden auf dem entblößten Brustkorb des Patienten angebracht und zum Erkennen des Patientenherzrhythmus sowie zur Übertragung des Defibrillationsschocks verwendet.
SMART Zweiphasen Wellenform	Die vom HeartStart FRx Defibrillator verwendete patentierte Niedrigenergie-Defibrillationsschock-Wellenform. Es handelt sich um eine impedanzkompensierte, zweiphasische Wellenform. Sie liefert 150 Joules, nominal, mit einer Belastung von 50 Ohm. Mit installiertem Kinderschlüssel liefert sie 50 Joules, nominal, mit einer Belastung von 50 Ohm.
Standard-KSE-Pause	Siehe „KSE-Pause“.
Warnlämpchen	Eine Lampe an der Vorderseite des HeartStart FRx Defibrillators. Sie blinkt während der Rhythmusanalyse und bleibt erleuchtet, wenn ein Schock empfohlen wird, um daran zu erinnern, den Patienten nicht zu berühren.
Wellenform	Siehe „SMART Zweiphasen-Wellenform“.

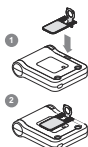


C GLOSSAR DER SYMBOLE/STEUERELEMENTE

Symbol	Beschreibung
	Ein-/Aus-Taste. Grün. Wenn die Ein-/Aus-Taste gedrückt wird, während sich der Defibrillator im Bereitschaftsmodus befindet, wird er eingeschaltet. Durch Drücken der Ein-/Aus-Taste und Gedrückthalten für eine Sekunde wird der Defibrillator ausgeschaltet und entladen. Außerdem beendet das Drücken der Ein-/Aus-Taste den Batterie-Einbautest, der beim Einlegen einer Batterie automatisch gestartet wird.
	Informationstaste (i-Taste). Wenn Sie die i-Taste drücken, während diese in einer Pause zur Patientenbehandlung blinkt, werden in der Standardkonfiguration Herz-Lungen Wiederbelebungs-Anweisungen gegeben. Durch Drücken der Taste, wenn diese blinkt und der Defibrillator einen Signalton abgibt, werden Anweisungen zur Fehlerbehandlung ausgegeben. Sie können die Taste jederzeit drücken und gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt, um Informationen über den letzten klinischen Einsatz des Defibrillators abzurufen. Ein kurzes Drücken der Taste im Bereitschaftsmodus ruft den Gerätestatus ab.
	Warnlampe. Blinkt während der Rhythmusanalyse und leuchtet konstant, wenn ein Schock empfohlen wird, um daran zu erinnern, den Patienten nicht zu berühren.
	Schocktaste. Orangefarbene. Wenn ein Schock erforderlich ist, blinkt die Taste, während der Defibrillator aufgeladen wird. Der Defibrillator weist den Benutzer an, die Schocktaste zu drücken, um einen Schock auszulösen.
	Siehe Betriebsanleitung.
	Lithium-Mangandioxid-Batterie.
	Eine Batterie in der Packung.
	Die Batterie nicht zertrümmern.
	Die Batterie nicht großer Hitze oder offenen Flammen aussetzen. Die Batterie nicht verbrennen.

Symbol	Beschreibung
	Die Batterie nicht zerstören und das Gehäuse nicht öffnen.
	Vor Feuchtigkeit schützen.
	Vorsichtig behandeln.
	Diese Seite auf.
	Defibrillationsschutz. Defibrillationsgeschützt, Patientenanschluss des Typs BF.
IP55	Entspricht IEC 60529, Schutzart IPx5 gegen Strahlwasser aus beliebigem Winkel, und Schutzart IP5x gegen den Zugang zu gefährlichen Teilen und das Eindringen fester Fremdkörper (staubgeschützt).
	Zertifiziert durch die Canadian Standards Association.
	Erfüllt die Anforderungen der einschlägigen europäischen Direktiven, einschließlich der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
	Erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte. Die vier Ziffern geben die Identifikationsnummer der benannten Stelle an, die an der Beurteilung der Richtlinienkonformität des Produkts beteiligt ist.
	Gedruckt auf wiederverwertetem Papier.
	Lagerbedingungen (siehe zugehöriges Thermometersymbol).
	Transportbedingungen (siehe zugehöriges Thermometersymbol).

Symbol	Beschreibung
	Umgebungsbedingungen für Transport (schwarzer Text) und Lagerung (grauer Text).
	Umgebungsbedingungen
	Bedingungen für die relative Luftfeuchtigkeit
 INSTALL BEFORE	Installieren Sie die Batterie im Defibrillator vor dem auf dem Etikett angegebenen Datum (MM-JJJJ).
	Referenznummer.
	Seriennummer.
	Fertigungsnummer.
	Gefährliche Güter der Klasse 9. (Frachttransport-Vorschriften erfordern Symbol auf der Verpackungsaußenseite zur Identifizierung von Lieferungen, die Lithium-Batterien enthalten.)
	Nur auf HeartStart SMART Pads II 989803139261) Es handelt sich um Einweg-Elektroden zur einmaligen Patientenbehandlung.
	Inhalt: ein Satz mit zwei Defibrillationselektroden.
	Die Pads bei einer Temperatur zwischen 0 °C und 50 °C aufbewahren.
	Dieses Produkt enthält kein Naturlatex.

Symbol	Beschreibung
	Dieses Produkt ist nicht steril.
	Elektroden nach 24 Stunden auswechseln.
	Ablauf (siehe zugehöriges datumsymbol).
MM - YYYY	Verfallsdatum.
Rx only	Laut amerikanischem Bundesgesetz darf dieses Gerät nur durch einen Arzt oder auf Anweisung eines Arztes verkauft werden.
	Den HeartStart Defibrillator nicht in Magnetresonanzumgebungen verwenden.
	Nicht zur Verwendung mit den Laerdal Defibrillatormodellen 911, 1000, 2000 oder 3000 vorgesehen.
	Nicht zur Verwendung mit HeartStart HSI Defibrillatoren.
	Paßt in Philips HeartStart Anschlüsse, einschließlich FR2+ und MRx.
	Abbildung der richtigen Elektrodenposition.
< 55 LBS / 25 KG	Zur Verwendung für Säuglinge und Kinder unter 25 kg.

Symbol	Beschreibung
	Kinderschlüssel in den Schlitz am FRx einsetzen.
	Abfälle müssen umweltfreundlich und gemäß den geltenden Bestimmungen entsorgt werden.
<div>20XX GUIDELINES</div>	Gibt die AHA/ERC/ILCOR-Leitlinien zur Reanimation an, für die dieses Gerät optimiert ist (Jahresangabe).
<div>MADE IN USA</div>	Hergestellt in den USA.
	Strichcode-Beispiel der eindeutigen Produktkennzeichnung (Unique Device Identification, UDI).

Diese Seite bleibt leer.

D WARNUNGEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN

Es ist sehr wichtig zu wissen, wie der HeartStart FRx Defibrillator sicher verwendet wird. Bitte lesen Sie diese Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig durch.

Eine **Warnung** beschreibt etwas, was zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen kann. Eine **Vorsichtsmaßnahme** beschreibt etwas, was geringfügige Verletzungen, eine Beschädigung des HeartStart, Verlust der im HeartStart gespeicherten Daten oder eine Verminderung der Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Defibrillation verursachen könnte.

HINWEIS: Der HeartStart FRx ist ausschließlich für den Einsatz mit von Philips-genehmigtem Zubehör konzipiert. Der FRx funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, wenn ungenehmigtes Zubehör eingesetzt wird.

WARNUNGEN

Brennbare Gase	Es besteht Explosionsgefahr, wenn der HeartStart in Gegenwart von brennbaren Gasen, z.B. in einem Sauerstoffzelt, einen Schock abgibt. (Es ist aber ungefährlich, den HeartStart an einem Patienten mit Sauerstoffmaske einzusetzen.)
Batterie	Die HeartStart Batterie M5070A ist nicht aufladbar. Versuchen Sie nicht, die Batterie aufzuladen, zu öffnen, zu zerquetschen oder zu verbrennen, da sie sonst explodieren oder Feuer fangen könnte.
Flüssigkeiten	Es darf keine Flüssigkeit in den HeartStart gelangen. Vermeiden Sie Verschütten von Flüssigkeiten auf den HeartStart oder das Zubehör. Das Eindringen von Flüssigkeiten in den HeartStart kann das Gerät beschädigen oder zu einer Feuer- oder Schockgefahr führen. Der HeartStart und das Zubehör dürfen nicht sterilisiert werden.
Zubehör	Die Verwendung beschädigter oder abgelaufener Geräte oder Zubehöerteile kann dazu führen, dass der HeartStart FRx Defibrillator nicht ordnungsgemäß funktioniert und/oder Patient oder Bediener verletzt werden.
Patientenbehandlung	Die Durchführung einer Herz-Lungen Wiederbelebung oder ein Bewegen des Patienten während der Herzrhythmusanalyse durch den HeartStart kann zu einer falschen oder verzögerten Analyse führen. Wenn der HeartStart Ihnen mitteilt, dass ein Schock erforderlich ist, während Sie den Patienten behandeln

oder bewegen, halten Sie das Fahrzeug an, beenden Sie die Herz-Lungen Wiederbelebung und halten Sie den Patienten 15 Sekunden lang so ruhig wie möglich. Der HeartStart hat dann Zeit, die Analyse zu bestätigen, bevor er Sie auffordert, die Schocktaste zu drücken.

Handys Der HeartStart kann in der Nähe von Ausrüstungen wie Funkgeräten und Handys richtig funktionieren. Die Verwendung eines Handys in der Nähe des Patienten bedeutet in der Regel kein Problem für den HeartStart. Es ist aber zu empfehlen, derartige Geräte nur so nahe wie unbedingt notwendig am Patienten und am HeartStart einzusetzen.

Elektroden Die Elektroden dürfen weder andere Elektroden noch Metallteile berühren, die Kontakt mit dem Patienten haben.

VORSICHTSMAßNAHMEN

Gerätebehandlung Der HeartStart wurde als robustes und zuverlässiges Gerät für viele verschiedene Einsatzbedingungen konzipiert. Eine übermäßig raue Behandlung kann jedoch zu einer Beschädigung des Defibrillators oder Zubehörs führen und die Garantie außer Kraft setzen. Überprüfen Sie den HeartStart und das Zubehör unter Beachtung der Anweisungen regelmäßig auf Beschädigung.

Wartung Falsche Wartung kann dazu führen, daß der FRx beschädigt wird oder nicht richtig funktioniert. Beachten Sie die Wartungsanweisungen für den HeartStart.

Hautverbrennungen Die Defibrillationselektroden dürfen sich weder gegenseitig berühren, noch dürfen sie andere Elektroden, Ableitungsdrähte, Verbände, Medikamentpflaster usw. berühren. Berührungen dieser Art können zu Lichtbogenbildung und Hautverbrennungen während eines Schocks führen; außerdem kann der Defibrillationsstrom vom Herz weggeleitet werden. Während eines Schocks können Lufteinschlüsse zwischen der Haut und den Elektroden zu Hautverbrennungen führen. Vergewissern Sie sich zur Vermeidung von Lufteinschlüssen, dass die Defibrillationselektroden gut auf der Haut anliegen. Verwenden Sie keine ausgetrockneten Elektroden, weil diese keinen guten Hautkontakt herstellen.

Patientenbehandlung Es ist wichtig, den Patienten vor Auslösen eines Schocks von anderen medizinischen Geräten wie z.B. Blutflussmessgeräten zu trennen, die möglicherweise keinen Defibrillationsschutz umfassen. Darüber hinaus dürfen die Elektroden keine Metallgegenstände wie Bettrahmen oder Tragen berühren.

E TECHNISCHE INFORMATIONEN

TECHNISCHE DATEN DES HEARTSTART FRX DEFIBRILLATORS 861304

Die in den folgenden Tabellen angeführten technischen Daten sind Nominalwerte. Weitere Informationen sind online in den *Technical Reference Manuals* (Technischen Referenzhandbüchern) für HeartStart AEDs unter www.philips.com/productdocs erhältlich.

PHYSISCHE

Kategorie	Technische Daten
Abmessungen	6 cm H x 18 cm D x 22 cm W.
Gewicht	Ungefähr 1,6 kg mit installierter Batterie und installierten Elektroden.
Elektrodenkompatibilität	HeartStart SMART Pads II 989803139261 (Im Notfall können HeartStart DP-Serie 989803158211 und 989803158221 Elektroden verwendet werden. Der FRx sollte allerdings nicht mit installierten diese Elektroden aufbewahrt werden, weil der tägliche Selbsttest sonst nicht bestanden wird und das Gerät Signaltöne abgibt.)

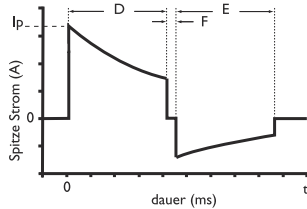
UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Kategorie	Technische Daten
Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit	<p>Betrieb (Batterie eingelegt, Pads angeschlossen): 0° bis 50° C; 0% bis 95% rel. Luftfeuchtigkeit (ohne Kondensation)</p> <p>Bereitschaft (zwischen Einsätzen, bei eingelegter Batterie und angeschlossenen Pads): 0 °C bis 50 °C; 10% bis 75% rel. Luftfeuchtigkeit (ohne Kondensation)</p> <p>Lagerung/Versand (mit Batterie und Elektrodenbox): -20° bis 60° C bis zu einer Woche; 0% bis 85% relative Luftfeuchtigkeit (nicht-kondensierend) bis zu 2 Tage, danach maximal 65% relative Luftfeuchtigkeit</p> <p>Kurzzeitbetrieb (20 Minuten oder weniger, nach raschem Übergang von 20 °C): -20 °C bis 50 °C; Bei Luftfeuchtigkeit ohne Kondensation.</p>
Höhenlage	0 bis 4.572 m
Luftdruck	1013 hPa bis 590 hPa
Schock-/Fall-Toleranz	Widersteht einem Fall aus 1,22 m Höhe bei Aufprall der Kante, Ecke oder Vorderseite des Geräts auf eine Steinfläche.
Vibration	<p>Betrieb: entspricht MIL-STD-810G, Abb. 514.6E-1, Rauschen.</p> <p>Bereitschaft: entspricht MIL-STD-810G, Abb. 514.6E-2, Gleitsinus (Helikopter).</p>
Versiegelung	<p>Entspricht IEC 60529, Schutzart IP55.</p> <p>Gemäß IEC 60529, Schutzart IPx5 geschützt gegen Strahlwasser aus beliebigem Winkel sowie gemäß IEC 60529, Schutzart IP5x geschützt gegen den Zugang zu gefährlichen Teilen und das Eindringen fester Fremdkörper (staubgeschützt).</p>
Druckbelastung	500 kg
ESD/EMI (Strahlung und Störfestigkeit)	Siehe Anhang F.
Flugzeuge: Methode	Erfüllt RTCA/DO-160G:2002, Abschnitt 21 (Kategorie M – „Abgestrahlte elektromagnetische Störaussendungen“) und Abschnitt 20 (Kategorie M – „Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen“ und Kategorie D – „Störfestigkeit gegen gestrahlte Störgrößen“).

BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

Kategorie	Technische Daten
Bedienelemente	<p>Grüne Ein-/Aus-Taste</p> <p>i-Taste (blinkt blau)</p> <p>Orangefarbene Schocktaste</p> <p>Optionales Zubehör für Kinder</p>
Anzeigen	<p>Bereitschaftslampe: grün; blinkt, wenn der Defibrillator sich im Bereitschaftsmodus befindet (einsatzbereit); leuchtet konstant, wenn der Defibrillator im Einsatz ist.</p> <p>i-Taste: blinkt blau, wenn Informationen verfügbar sind; leuchtet konstant während der Pausierung der Patientenversorgung.</p> <p>Warnlampe: blinkt während der Analyse, leuchtet konstant, wenn der Defibrillator zur Schockabgabe bereit ist.</p> <p>Schocktaste: orangefarbene; blinkt, wenn der Defibrillator aufgeladen und zur Schockabgabe bereit ist.</p> <p>LEDs für die Elektrodenposition: Blinkt, wenn FRx eingeschaltet ist; aus, wenn die Elektroden am Patienten angelegt sind. Funktioniert auch mit installiertem Kinderschlüssel und zeigt Elektrodenposition für Kinder unter 25 kg oder 8 Jahren an.</p>
Lautsprecher	Bietet während der normalen Verwendung gesprochene Anweisungen und Warnsignale.
Signalton	Ertönt, wenn eine Fehlerbehebung notwendig ist.
Statusanzeige	Die Statusanzeige-LCD zeigt die Bereitschaft des Geräts für den Einsatz an.
Erkennen einer schwachen Batterie	Automatisch während der täglichen periodischen Selbsttests.
Anzeige für schwache Batterie	Signalton und blinkende blaue i-Taste.

DEFIBRILLATIONS-WELLENFORM

Kategorie	Nominale technische Daten																																																																																										
<div>Wellenform-Parameter</div> <div></div>	<p>Abgeschnittene Zweiphasen-Exponentialkurve. Wellenformparameter werden als eine Funktion der Patientendefibrillationsimpedanz automatisch angepaßt. In der Abbildung links ist D die Dauer der Phase 1 und E die Dauer der Phase 2 der Wellenform. F ist die Zwischenphasenverzögerung (500 µs), und Ip ist die Spitzenspannung.</p> <p>Der HeartStart FRx löst Schocks gegen Ladungsimpedanzen von 25 bis 180 Ohm aus. Die Dauer jeder Wellenformphase wird abhängig von der abgegebenen Ladung dynamisch angepaßt, um die Variationen der Patientenimpedanz wie folgt zu kompensieren:</p> <table><tr><th colspan="5">Defibrillation von Erwachsenen</th></tr><tr><th>Laden Widerstand (Ω)</th><th>Phase 1 Dauer (ms)</th><th>Phase 2 Dauer (ms)</th><th>Spitze Strom (A)</th><th>Ausgelöst Energie (J)</th></tr><tr><td>25</td><td>2,8</td><td>2,8</td><td>55</td><td>128</td></tr><tr><td>50</td><td>4,5</td><td>4,5</td><td>32</td><td>150</td></tr><tr><td>75</td><td>6,3</td><td>5,0</td><td>23</td><td>155</td></tr><tr><td>100</td><td>8,0</td><td>5,3</td><td>18</td><td>157</td></tr><tr><td>125</td><td>9,7</td><td>6,4</td><td>14</td><td>159</td></tr><tr><td>150</td><td>11,5</td><td>7,7</td><td>12</td><td>160</td></tr><tr><td>175</td><td>12,0</td><td>8,0</td><td>11</td><td>158</td></tr></table> <table><tr><th colspan="5">Defibrillation von Kindern (bei Verwendung von Kinderschlüssel 989803139311)</th></tr><tr><th>Laden Widerstand (Ω)</th><th>Phase 1 Dauer (ms)</th><th>Phase 2 Dauer (ms)</th><th>Spitze Strom (A)</th><th>Ausgelöst Energie (J)</th></tr><tr><td>25</td><td>2,8</td><td>2,8</td><td>32</td><td>43,4</td></tr><tr><td>50</td><td>4,5</td><td>4,5</td><td>19</td><td>50,2</td></tr><tr><td>75</td><td>6,3</td><td>5,0</td><td>13</td><td>51,8</td></tr><tr><td>100</td><td>8,0</td><td>5,3</td><td>10</td><td>52,4</td></tr><tr><td>125</td><td>9,0</td><td>6,0</td><td>8</td><td>52,3</td></tr><tr><td>150</td><td>9,0</td><td>6,0</td><td>7</td><td>50,2</td></tr><tr><td>175</td><td>9,0</td><td>6,0</td><td>6</td><td>48,1</td></tr></table>	Defibrillation von Erwachsenen					Laden Widerstand (Ω)	Phase 1 Dauer (ms)	Phase 2 Dauer (ms)	Spitze Strom (A)	Ausgelöst Energie (J)	25	2,8	2,8	55	128	50	4,5	4,5	32	150	75	6,3	5,0	23	155	100	8,0	5,3	18	157	125	9,7	6,4	14	159	150	11,5	7,7	12	160	175	12,0	8,0	11	158	Defibrillation von Kindern (bei Verwendung von Kinderschlüssel 989803139311)					Laden Widerstand (Ω)	Phase 1 Dauer (ms)	Phase 2 Dauer (ms)	Spitze Strom (A)	Ausgelöst Energie (J)	25	2,8	2,8	32	43,4	50	4,5	4,5	19	50,2	75	6,3	5,0	13	51,8	100	8,0	5,3	10	52,4	125	9,0	6,0	8	52,3	150	9,0	6,0	7	50,2	175	9,0	6,0	6	48,1
Defibrillation von Erwachsenen																																																																																											
Laden Widerstand (Ω)	Phase 1 Dauer (ms)	Phase 2 Dauer (ms)	Spitze Strom (A)	Ausgelöst Energie (J)																																																																																							
25	2,8	2,8	55	128																																																																																							
50	4,5	4,5	32	150																																																																																							
75	6,3	5,0	23	155																																																																																							
100	8,0	5,3	18	157																																																																																							
125	9,7	6,4	14	159																																																																																							
150	11,5	7,7	12	160																																																																																							
175	12,0	8,0	11	158																																																																																							
Defibrillation von Kindern (bei Verwendung von Kinderschlüssel 989803139311)																																																																																											
Laden Widerstand (Ω)	Phase 1 Dauer (ms)	Phase 2 Dauer (ms)	Spitze Strom (A)	Ausgelöst Energie (J)																																																																																							
25	2,8	2,8	32	43,4																																																																																							
50	4,5	4,5	19	50,2																																																																																							
75	6,3	5,0	13	51,8																																																																																							
100	8,0	5,3	10	52,4																																																																																							
125	9,0	6,0	8	52,3																																																																																							
150	9,0	6,0	7	50,2																																																																																							
175	9,0	6,0	6	48,1																																																																																							

Kategorie	Nominale technische Daten												
Energie	<p>Verwendung der HeartStart SMART Pads II Elektroden zur Defibrillation von Erwachsenen: 150 J nominal ($\pm 15\%$) mit einer Belastung von 50 Ohm.</p> <p>Verwendung der HeartStart SMART Pads II Elektroden mit installiertem Kinderschlüssel: 50 J nominal ($\pm 15\%$) mit einer Belastung von 50 Ohm.</p> <p>Beispiele für pädiatrische Energiemengen:</p> <table> <tr> <th>Alter</th><th>Energiedosis</th></tr> <tr> <td>Neugeborenes</td><td>14 J/kg</td></tr> <tr> <td>1 Jahr</td><td>5 J/kg</td></tr> <tr> <td>2 - 3 Jahre</td><td>4 J/kg</td></tr> <tr> <td>4 - 5 Jahre</td><td>3 J/kg</td></tr> <tr> <td>6 - 8 Jahre</td><td>2 J/kg</td></tr> </table> <p>Die angegebenen Energiedosen basieren auf den CDC-Wachstumstabellen (50. Perzentil).*</p> <p>* National Center for Health Statistics in Zusammenarbeit mit dem National Center for Chronic Disease Prevention and Health Promotion. <i>CDC-Wachstumstabellen: Gewicht-nach-Alter-Perzentilen, überarbeitet am 21. November 2000.</i> Atlanta, GA: Centers for Disease Control and Prevention ©2000.</p>	Alter	Energiedosis	Neugeborenes	14 J/kg	1 Jahr	5 J/kg	2 - 3 Jahre	4 J/kg	4 - 5 Jahre	3 J/kg	6 - 8 Jahre	2 J/kg
Alter	Energiedosis												
Neugeborenes	14 J/kg												
1 Jahr	5 J/kg												
2 - 3 Jahre	4 J/kg												
4 - 5 Jahre	3 J/kg												
6 - 8 Jahre	2 J/kg												
Ladungskontrolle	Steht unter der Kontrolle des Patientenanalysesystems für automatisierten Betrieb.												
Aufladedauer ab Schockempfehlung	< 20 Sekunden normalerweise, einschließlich der Bestätigung der Analyse.												
„Aufladung abgeschlossen“- Anzeige	Schocktaste blinkt, Tonsignal ertönt; das Gerät kann einen Schock auslösen, sowie dieser erforderlich ist.												
Zeit von der Pause zur Patientenbehandlung bis zum Schock	Schneller Schock. 8 Sekunden gewöhnlich ab Ende der Pause zur Patientenbehandlung bis zur Schockauslösung.												
Entladen (AED-Modus)	<p>Der geladene HeartStart FRx wird unter den folgenden Bedingungen entladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Herzrhythmus des Patienten sich auf einen nicht-schockbaren Rhythmus ändert, • Falls innerhalb von 30 Sekunden nach dem Aufladen des FRx kein Schock ausgelöst wird, • Falls der Ein-/Aus-Schalter eine Sekunde lang gedrückt wird, um den FRx abzuschalten, • Falls der Kinderschlüssel installiert oder entfernt wird, • Falls der Akku entfernt wird oder vollständig leer ist, oder • Falls die Impedanz zwischen den Elektroden außerhalb der Reichweite liegt. 												

Kategorie	Nominale technische Daten
Schockverabreichungsvektor für Erwachsene	Mittels der SMART Pads II Elektroden in der vorne-vorne Position (Ableitung II).
Schockverabreichungsvektor für Säuglinge/Kinder	Mittels der SMART Pads II Elektroden, gewöhnlich in der vorne-hinten en Position.

EKG-ANALYSESYSTEM

Kategorie	Technische Daten
Funktion	Dient zur Beurteilung der Impedanz von selbstklebenden Elektroden auf richtigen Hautkontakt mit dem Patienten sowie des EKG-Rhythmus und der Signalqualität, um festzustellen, ob ein Schock angebracht ist.
Schockbare Rhythmen	Kammerflimmern und einige Formen der Kammertachykardie, einschließlich Kammerflattern und polymorpher Kammertachykardie. Der HeartStart FRx Defibrillator verwendet mehrere Parameter, um zu entscheiden, ob ein Rhythmus schockbar ist. <i>HINWEIS: Einige Rhythmen mit sehr niedriger Amplitude oder sehr niedriger Frequenz werden unter Umständen nicht als schockbare Kammerflimmer-Rhythmen interpretiert. Außerdem werden einige Kammerflimmer-Rhythmen unter Umständen nicht als schockbare Rhythmen interpretiert.</i>
Nicht schockbare Rhythmen	Fordert den Benutzer ggf. zu Herz-Lungen Wiederbelebung auf, wenn ein nicht schockbarer Rhythmus erkannt wird.
Erkennen eines Herzschrittmachers	Artefakte des Schrittmachers werden vom Signal für die Rhythmusanalyse entfernt.
Erkennung von Artefakten	Falls eine elektrische Störung (Artefakt) festgestellt wird, die eine genaue Rhythmusanalyse behindert, wird die Analyse verzögert, bis das EKG-Signal störungsfrei ist.
Analyseprotokoll	Abhängig von den Analyseergebnissen wird ein Schock vorbereitet oder eine Pause eingelegt. Einzelheiten über das Protokoll befinden sich in Anhang F, „Konfiguration“.

LEISTUNG DER EKG-ANALYSE

Rhythmuskategorie	Größe des EKG-Testbeispiels ^a	Erfüllt die Empfehlungen der American Heart Association ^b für die Defibrillation von Erwachsenen	
		beobachtet Leistung	90% einseitig iuntere Vertrauensgrenze
Schockbarer Rhythmus — Kammerflimmern	300	Empfindlichkeit >90%	(87%)
Schockbarer Rhythmus — Kammertachykardie	100	Empfindlichkeit >75%	(67%)
Nicht schockbarer Rhythmus — Normaler Sinusrhythmus	300	Spezifizität >99%	(97%)
Nicht schockbarer Rhythmus — Asystolie	100	Spezifizität >95%	(92%)
Nicht schockbarer Rhythmus — Alle anderen nicht schockbaren Rhythmen ^c	450	Spezifizität >95%	(88%)

- a. Aus den EKG-Rhythmus-Datenbanken von Philips Medical Systems.
- b. American Heart Association (AHA) AED Task Force, Subcommittee on AED Safety & Efficacy. Automatic External Defibrillators for Public Access Use: Recommendations for Specifying and Reporting Arrhythmia Analysis Algorithm Performance, Incorporation of New Waveforms, and Enhancing Safety. *Circulation* 1997;95:1677-1682.
- c. Supraventrikuläre Tachykardie (SVT) gehört zur Klasse der nicht-schockbaren Rhythmen in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der AHA^b und AAMI-Standard DF80.

TECHNISCHE DATEN DES ZUBEHÖRS

HEARTSTART SMART PADS II 989803 | 3926 I

Kategorie	Technische Daten		
Elektroden für Defibrillation, Schrittmacherfunktion, Überwachung, Kardioversion	Selbsthaftende Einweg-Elektroden mit einer nominalen Oberfläche von jeweils 80 cm ² in einer Einweg-Plastikkassette und integriertem 121,9 cm langen Kabel. Die Elektroden in der Box passen in die Tragetaschen.		
SMART Pads II Kompatibilität	Defibrillatormodell	Erwachsener Patient	Pädiatrischer Patient
	FRx*	Ja	Ja
	FR3	Ja	Ja
	FR2/FR2+	Ja	Nein, M3870A verwenden
	FR/ForeRunner	Ja	Nein
	MRx/XL/XLT/4000	Ja	Nur manuelle Betriebsart
	HSI/OnSite/Home	Nein; M5071A verwenden	Nein; M5072A verwenden
	Konkurrenzadapter	Ja	Nur manuelle Betriebsart
	* Kann vorab nur mit dem FRx Defibrillator verbunden werden.		
Lagerfähigkeit der Elektroden	Elektrodenpackung trägt ein Verfallsdatum, das mindestens zwei Jahre nach dem Herstellungsdatum liegt.		

BATTERIE M5070A

Kategorie	Technische Daten
Batterietyp	9 V Gleichspannung, 4,2 Ah, Lithium-Mangan-Dioxyd. Einwegbatterie, langlebige Primärzelle.
Kapazität	Wenn neu, mindestens 200 Schocks oder 4 Stunden Betrieb bei 25° C.
Lagerfähigkeit (vor dem Einlegen)	Mindestens 5 Jahre nach dem Herstellungsdatum bei Lagerung und Wartung unter Beachtung der Anweisungen in diesem Dokument.

Kategorie	Technische Daten
Bereitschaftszeit (nach dem Einlegen)	Normalerweise 4 Jahre bei Lagerung und Wartung entsprechend den Anweisungen in diesem Dokument.
Schulungszeit	Ermöglicht 10 Stunden Verwendungszeit in der Schulungsbetriebsart.
Beschränkungen der Batterie	Die Batterie nie aufladen, kurzschließen, aufbrechen, deformieren, verbrennen, Hitze über 60° C aussetzen oder den Inhalt mit Wasser in Berührung kommen lassen. Die Batterie entfernen, wenn Sie leer ist.
Umgebungsqualifikation gemäß RTCA/DO-227, Abschnitt 2.3	Erfüllt die folgenden Akzeptanzkriterien: Kein Auslaufen, Gasaustritt, Verformen, Feuer, oder Aufbrechen. Spannungsänderung im offenen Stromkreis <2%.

KINDERSCHLÜSSEL 989803139311

Kategorie	Technische Daten
Abmessungen	16 cm x 6 cm x 0,5 cm
Gewicht	29 g
Material	Polykarbon

UMGEBUNGSGESUNDHEIT

Durch Beachtung der landesweiten und örtlichen Vorschriften bezüglich der Entsorgung elektrischen, elektronischen und Batterieabfalls können Sie einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Abfall dieser Art kann die Umwelt schädigende Stoffe enthalten und außerdem eine Gesundheitsgefahr bedeuten.

Produkt	Informationen
Defibrillator	Der Defibrillator enthält elektrische Komponenten. Diese Komponenten dürfen nicht als unsortierter Normalmüll entsorgt werden. Sammeln Sie elektronischen Abfall dieser Art separat und entsorgen Sie ihn unter Beachtung landesweiter und örtlicher Vorschriften in einer geeigneten Recycling-Einrichtung.
Batterie	Die Batteriezellen enthalten Chemikalien. Die in Batterien verwendeten Chemikalien werden durch ein Symbol auf dem Etikett identifiziert. Eine Erklärung der verwendeten Symbole befindet sich in der Gebrauchsanweisung/Benutzeranleitung des Defibrillators. Entsorgen Sie die Batterie in einer geeigneten Recycling-Einrichtung.

Produkt	Informationen
Elektroden	Nach der Verwendung können die Elektroden mit Körpergewebe oder -flüssigkeiten oder mit Blut kontaminiert sein. Entsorgen Sie sie als infektiösen Abfall. Entsorgen Sie der Box in einer geeigneten Recycling-Einrichtung.

Die Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) verpflichtet Philips Healthcare dazu, Informationen über besonders besorgniserregende Stoffe zur Verfügung zu stellen, sofern diese Stoffe in einer Konzentration von mehr als 0,1% des Produktgewichts vorliegen. Die Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe wird regelmäßig aktualisiert. Aus diesem Grund finden Sie die aktuellste Liste der Produkte mit besonders besorgniserregenden Stoffen, die den Schwellenwert überschreiten, auf der folgenden Philips REACH Internetseite: <http://www.philips.de/about/sustainability/REACH.page>

F KONFIGURATION

ÜBERBLICK

Der Philips HeartStart FRx Defibrillator wird mit einer werkseitigen Standardkonfiguration geliefert, die die Ansprüche der meisten Benutzer erfüllt. Diese Konfiguration kann nur mithilfe von HeartStart Configure Version 1.0 oder höher, Event Review Version 3.2 und höher oder Event Review Pro 3.1 und höher geändert werden. Diese Software ist zur Verwendung durch ausgebildetes Personal vorgesehen. Informationen über HeartStart Datenverwaltungsprodukte sind online unter www.philips.com/eventreview verfügbar. Bestellinformationen finden Sie in Anhang A.

GERÄTEOPTIONEN

Die folgende Tabelle führt die Funktionen des FRx auf, die nichts mit der Patientenbehandlung zu tun haben

Parameter	Einstellungen	Standard-einstellung	Beschreibung der Standardeinstellung
Lautstärke	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8	8	Die Lautstärke des HeartStart-Lautsprechers ist auf 8 (Höchstwert) eingestellt.
Daten des periodischen Selbsttests automatisch senden	Ein, Aus	Ein	Ermöglicht das Übertragen der Daten des periodischen Selbsttests über den Infrarotanschluss des Gerätes.
EKG-Ausgangsdaten	Ein, Aus	Ein	Ermöglicht das Übertragen der EKG-Daten über den Infrarotanschluss des Gerätes.

OPTIONEN FÜR PATIENTENBEHANDLUNGSPROTOKOLL

Parameter	Einstellungen	Standard-einstellung	Beschreibung der Standardeinstellung
Zeitgebung der gesprochenen Erinnerung „Rettungsdienst alarmieren“	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Einschalten (wenn der Benutzer den FRx einschaltet) • Beim Einschalten und zu Beginn des ersten Pausenintervalls • Zu Beginn des ersten Pausen-intervalls • Keine Erinnerung 	Zu Beginn des ersten Pausen-intervalls	Hiermit erfolgt eine gesprochene Erinnerung, um sicherzustellen, dass der Rettungsdienst Hiermit erfolgt zu Beginn des ersten Pausenintervalls eine gesprochene Erinnerung, um sicherzustellen, dass der Rettungsdienst informiert wird.
Schockserie	1, 2, 3, 4	1	<p>Die automatische Protokollpause für Herz-Lungen-Wiederbelebung wird bei jeder Verabreichung eines Schocks aktiviert.*</p> <p>Während der Protokollpause führt der FRx keine Rhythmus-analyse durch.</p> <p>Die Länge der Protokollpause nach einer Schockserie wird durch die Einstellung des Protokollpausen-Zeitschalters festgelegt.</p>
Intervall für Schockserie (Minuten)	1,0, 2,0, ∞ (unendlich)	1,0	<p>Ein Schock muss innerhalb einer Minute nach dem vorhergehenden Schock ausgelöst werden, um als Teil der aktuellen Schockserie zu gelten.</p> <p><i>HINWEIS: Dieser Parameter kann nur verwendet werden, wenn die Schockserie nicht für den Standardschock 1 konfiguriert ist.</i></p>

* Eine Schockserie beginnt, wenn ein Schock nach dem Einschalten des FRx verabreicht wird. Eine neue Schockserie beginnt nach einer Protokollpause. Wenn eine Schockserie für 2 oder mehr konfiguriert ist, wird auch dann eine neue Schockserie begonnen, wenn die Zeit seit dem vorigen Schock die Einstellung des Schockserien-intervalls überschreitet.

Parameter	Einstellungen	Standard-einstellung	Beschreibung der Standardeinstellung
Protokollpausen-Zeitschalter (Minuten)	0,5, 1,0, 1,5, 2,0, 2,5, 3,0	2,0	<p>Eine Protokollpause von 2 Minuten für Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnt nach Abschluss einer Schockserie automatisch, nachdem die gesprochene Anweisung abgespielt wurde. Nach der Protokollpause kehrt der Defibrillator zur Rhythmusanalyse zurück.</p> <p>Wenn der Benutzer die i-Taste für optionale Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen drückt, gibt der FRx eine Anleitung für 5 Herz-Lungen-Wiederbelebungszyklen (beginnend und endend mit Herzdruckmassagen), wenn für die Parameter der Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen ebenfalls die Standardwerte festgelegt sind. Die Zahl der Herz-Lungen-Wiederbelebungszyklen ist bei anderen Einstellungen des Protokollpausen-Zeitschalters und der Parameter der Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen unterschiedlich.</p>

Parameter	Einstellungen	Standard-einstellung	Beschreibung der Standardeinstellung
KSE-Pausentyp	<ul style="list-style-type: none"> • Standard-KSE-Pause: Während der KSE-Pause führt der FRx keine Hintergrundüberwachung durch. • SMART-KSE-Pause: Während der SMART-KSE-Pause führt der FRx eine Hintergrundüberwachung durch. Falls ein potentiell schockbarer Rhythmus erkannt wird, beendet der FRx die SMART-KSE-Pause und setzt die Rhythmusanalyse fort. 	SMART-KSE-Pause	<p>Während einer SMART-KSE-Pause führt der Defibrillator Hintergrundüberwachung durch. Falls bei einem bewegungslosen Patienten ein potentiell schockbarer Rhythmus erkannt wird, beendet der Defibrillator die SMART-KSE-Pause und beginnt erneut mit der Rhythmusanalyse.</p> <p><i>HINWEIS: Wenn der FRx aktive Herz-Lungen-Wiederbelebung erkennt oder der Hilfeleistende die i-Taste für Herz-Lungen-Wiederbelebung gedrückt hat, wird die SMART KSE-Pause in eine standardgemäße KSE-Pause umgewandelt. Während der standardgemäßen KSE-Pause führt der Defibrillator keine Rhythmusanalyse durch.</i></p>

Parameter	Einstellungen	Standard-einstellung	Beschreibung der Standardeinstellung
KSE-Pausen-Zeitschalter (Minuten)	0,5, 1,0, 1,5, 2,0, 2,5, 3,0	2,0	<p>Eine KSE-Pause von 2 Minuten für Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnt ohne Empfehlung eines Schocks (KSE) automatisch, nachdem die gesprochene Anweisung abgespielt wurde.*</p> <p>Wenn der Benutzer die i-Taste für optionale Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen drückt, gibt der FRx eine Anleitung für 5 Herz-Lungen-Wiederbelebungszyklen (beginnend und endend mit Herzdruckmassagen), wenn für die Parameter der Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen ebenfalls die Standardwerte festgelegt sind. Die Zahl der Herz-Lungen-Wiederbelebungszyklen ist bei anderen Einstellungen des KSE-Pausenzeitschalters und der Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen unterschiedlich.</p>

* Wenn für die Schockreihe 2 oder mehr konfiguriert ist und in einer Reihe ein Schock verabreicht wurde, entspricht die Länge des ersten KSE-Pausenintervalls innerhalb dieser Schockreihe der Einstellung des Protokollpausen-Zeitschalters. Andernfalls hängt die Länge der KSE-Pause von der Einstellung des KSE-Pausen-Zeitschalters ab.

Parameter	Einstellungen	Standard-einstellung	Beschreibung der Standardeinstellung
Herz-Lungen-Wiederbelebungsaufforderung	<ul style="list-style-type: none"> • HLW1: Die Aufforderung an den Benutzer, mit Herz-Lungen-Wiederbelebungserinnerung zu beginnen. • HLW2: Die Information für den Benutzer, dass der Patient ohne Risiko berührt und mit der Herz-Lungen-Wiederbelebungserinnerung begonnen werden kann. • HLW3: Die Anweisung für den Benutzer, mit der Herz-Lungen-Wiederbelebungserinnerung zu beginnen und die i-Taste für Herzdruckmassage- und Beatmungsanweisungen zu drücken. • HLW4: Die Information für den Benutzer, dass der Patient ohne Risiko berührt, mit der Herz-Lungen-Wiederbelebungserinnerung begonnen und die i-Taste für Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen gedrückt werden kann. 	<p>HLW4: Die Information für den Benutzer, dass der Patient ohne Risiko berührt, mit der Herz-Lungen-Wiederbelebungserinnerung begonnen und die i-Taste für Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen gedrückt werden kann.</p>	<p>Die Sprachanweisungen für die Herz-Lungen-Wiederbelebungserinnerung zu Beginn eines Pausenintervalls informieren den Benutzer, dass der Patient ohne Risiko berührt werden und mit der Herz-Lungen-Wiederbelebungserinnerung begonnen werden kann. Außerdem wird er aufgefordert, für Informationen zu den wichtigsten Schritten der Herz-Lungen-Wiederbelebungserinnerung die i-Taste zu drücken.</p> <p><i>HINWEIS: Anweisungen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung sind nur mit den CPR3 und CPR4-Einstellungen verfügbar.</i></p>

Parameter	Einstellungen	Standard-einstellung	Beschreibung der Standardeinstellung
Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen von Erwachsenen	Ja, Nein	Ja	<p>Zu den optionalen Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen gehören die Beatmung mit einer Frequenz entsprechend dem Verhältnis Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungskompression:Beatmung für Erwachsene, wenn ein Satz Elektroden für Erwachsene installiert sind.</p> <p><i>HINWEIS: Wenn für diesen Parameter NEIN festgelegt ist, beziehen sich die Herzdruckmassage- und Beatmungsanweisungen nur auf Kompressionen, wenn Elektroden für Erwachsene installiert sind.</i></p>
Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen von Kindern	Ja, Nein	Ja	<p>Zu den optionalen Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen gehören die Beatmung mit einer Frequenz entsprechend dem Verhältnis Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungskompression:Beatmung für Kinder, wenn ein Satz Elektroden für Kinder installiert sind.</p> <p><i>HINWEIS: Wenn für diesen Parameter NEIN festgelegt ist, beziehen sich die Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen nur auf Kompressionen, wenn Elektroden für Kinder installiert sind.</i></p>

Parameter	Einstellungen	Standard-einstellung	Beschreibung der Standardeinstellung
Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen Herzdruckmassage: Beatmung	<ul style="list-style-type: none">• 30:2 Erwachsene und 30:2 Säuglinge/ Kinder• 30:2 Erwachsene und 15:2 Säuglinge/ Kinder• 15:2 Erwachsene und 15:2 Säuglinge/ Kinder	<ul style="list-style-type: none">• 30:2 Erwachsene und 30:2 Säuglinge/ Kinder	Wenn der Benutzer während einer Protokoll- oder KSE-Pause die i-Taste für optionale Herz-Lungen-Wiederbelebungsanweisungen drückt, gibt der FRx Anleitungen für die wichtigsten Herz-Lungen-Wiederbelebungsschritte für Zyklen von 30 Kompressionen und 2 Beatmungen für Erwachsene, Kinder und Säuglinge. Pausen beginnen und enden mit Kompressionen.

G TESTEN UND FEHLERBEHEBUNG

TESTS

Der HeartStart FRx Defibrillator testet täglich automatisch die Batterie, die angeschlossen SMART Pads II sowie die internen Schaltkreise. Das Gerät weist auf ein eventuell gefundenes Problem hin. Ausführliche Erläuterungen zu den Selbsttests sind online in den *Technical Reference Manuals* (Technischen Referenzhandbüchern) für HeartStart AEDs unter www.philips.com/productdocs erhältlich.

Sie können den Defibrillator auch jederzeit manuell testen. Entfernen Sie dazu fünf Sekunden lang die Batterie und setzen Sie sie wieder ein. Dieser Test dauert ungefähr eine Minute. Weil der Selbsttest sehr umfassend ist und Batteriestrom verbraucht, wird die Batterielebensdauer verkürzt, wenn der Batterie-Einbautest häufiger als notwendig durchgeführt wird. Es ist zu empfehlen, den Batterie-Einbautest nur unter den folgenden Umständen durchzuführen:

- Wenn der Defibrillator anfänglich in Dienst gestellt wird.
- Nach jeder Verwendung des Defibrillators zur Patientenbehandlung.
- Wenn die Batterie ausgewechselt wird.
- Wenn der Defibrillator möglicherweise beschädigt wurde.

HINWEIS: Schaltet sich der FRx beim Einlegen der Batterie aus, anstatt den Batterie-Selbsttest durchzuführen, überprüfen Sie, dass die Elektrodenbox nicht geöffnet ist. Falls die Elektrodenbox geöffnet ist, geht der FRx davon aus, dass sie im Einsatz ist, und führt den Selbsttest nicht aus.

Falls Sie den Defibrillator während des Batterie-Selbsttests zur Behandlung eines Patienten mit plötzlichem Herzstillstand benötigen, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Test anzuhalten, und schalten Sie den HeartStart FRx für Gebrauch ein.

FEHLERBEHEBUNG

Die grüne Bereitschaftslampe des FRx zeigt an, dass der Defibrillator einsatzbereit ist. Der Defibrillator verwendet Signaltöne und die blinkende i-Taste, um auf Probleme hinzuweisen.

EMPFOHLENE VORGEHENSWEISE, WENN SIE DAS GERÄT BENÖTIGEN

Falls der FRx Signaltöne abgibt und die i-Taste blinkt, hat der Defibrillator möglicherweise noch ausreichend Batteriestrom zur Behandlung eines Patienten mit plötzlichem Herzstillstand. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Falls der FRx nicht einschaltet, wenn Sie den Ein-/Aus-Schalter drücken, entfernen Sie die Batterie und ersetzen Sie sie durch eine neue (falls verfügbar). Drücken Sie dann die Ein-/Aus-Taste, um den Defibrillator einzuschalten. Falls keine Ersatz-Batterie verfügbar ist, entfernen Sie die installierte Batterie für fünf Sekunden, setzen Sie sie dann wieder ein und führen Sie einen Batterie-Einbautest durch.

Falls das Problem weiterhin besteht, darf der Defibrillator nicht verwendet werden. Versorgen Sie den Patienten, führen Sie ggf. eine Herz-Lungen Wiederbelebung durch und warten Sie auf Eintreffen des medizinischen Notfallpersonals.

FEHLERBEHEBUNG WÄHREND DER VERWENDUNG DES FRx (GRÜNE BEREITSCHAFTSLAMPE LEUCHTET KONSTANT)

Folgen Sie immer den Anweisungen des Geräts.

Defibrillator meldet:	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
... Batterie sofort zu ersetzen	Die Batterie ist fast leer. Der FRx wird ausgeschaltet, falls keine neue Batterie installiert wird.	Installieren Sie sofort eine neue Batterie.
... Elektrodenstecker einstecken ... um Elektroden zu ersetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Elektrodenstecker wurde entfernt. • Die Elektroden wurden beschädigt. • Die Elektroden wurden aus der Box entfernt aber nicht erfolgreich am Patienten angelegt. Möglicherweise besteht ein Problem mit den Elektroden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie den Elektrodenstecker an. • Ersetzen Sie die beschädigten Elektroden. • Ersetzen Sie die am Patienten angelegten Elektroden durch neue und setzen Sie die Rettungsmaßnahmen fort.

Defibrillator meldet:	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
<p>... die Elektroden fest auf die Haut aufzudrücken</p> <p>... Sicherstellen, dass die Elektroden aus der Box entfernt wurden</p> <p>... dass die Elektroden die Kleidung des Patienten nicht berühren sollten</p> <p>... Sicherstellen, dass der Elektrodenstecker vollständig eingesteckt ist</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Elektroden sind nicht ordnungsgemäß am Patienten angebracht. • Die Elektroden haben aufgrund von Feuchtigkeit oder übermäßiger Behaarung keinen guten Kontakt mit der bloßen Brust des Patienten. • Die Elektroden berühren sich. • Möglicherweise wurden die Elektroden nicht aus der Box entfernt oder sie befinden sich auf der Kleidung des Patienten. • Der Elektrodenstecker ist nicht vollständig eingesteckt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Elektroden fest auf der Haut des Patienten aufliegen. • Falls die Elektroden nicht haften, trocknen Sie den Brustkorb des Patienten und rasieren Sie zu starke Brustbehaarung. • Platzieren Sie die Elektroden neu. • Vergewissern Sie sich, dass sich die Elektroden nicht in der Box oder auf der Kleidung des Patienten befinden. • Stellen Sie sicher, dass der Elektrodenstecker vollständig eingesteckt ist. <p>Falls die Sprachanweisungen nach Ausführung all dieser Schritte fortgesetzt werden, ersetzen Sie die Elektroden.</p>
<p>... alle Bewegung einzustellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Patient wird bewegt oder geschüttelt. • Die Umgebung ist trocken und Bewegung im Umkreis des Patienten verursacht statische Elektrizität, die zu Interferenzen mit der EKG-Analyse führt. • Radio- oder Elektroiinterferenzen stören EKG-Analyse. 	<ul style="list-style-type: none"> • Herz-Lungen Wiederbelebung einstellen; den Patienten nicht berühren. Reduzieren Sie Patientenbewegung auf ein Minimum. Falls der Patient transportiert wird, halten Sie das Fahrzeug an. • Hilfeleistende und Passanten sollten Bewegung auf ein Minimum reduzieren, besonders in trockenen Umgebungen, was zu statischer Elektrizität führen kann. • Suchen Sie nach möglichen Ursachen für Funk- oder Elektroiinterferenzen und beseitigen Sie diese.

Defibrillator meldet:	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
... dass der Schock nicht ausgelöst wurde	<ul style="list-style-type: none"> • Die Elektroden haben möglicherweise keinen guten Kontakt mit der Haut des Patienten. • Die Elektroden berühren sich möglicherweise. • Die Elektroden sind möglicherweise defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Defibrillations- elektroden fest auf den Brustkorb des Patienten. • Vergewissern Sie sich, dass die selbst- haftenden Elektroden richtig am Patienten angebracht sind. • Wechseln Sie die Defibrillations- elektroden bei Bedarf aus.
... dass die Schocktaste nicht gedrückt wurde	Ein Schock wurde empfohlen, aber die Schocktaste wurde nicht innerhalb von 30 Sekunden gedrückt.	Drücken Sie die Schock- taste, wenn Sie erneut dazu aufgefordert werden.

FEHLERBEHEBUNG, WÄHREND DER FRX NICHT VERWENDET WIRD
(GRÜNE BEREITSCHAFTSLAMPE IST *NICHT* ERLEUCHTET)

Drücken Sie die i-Taste, um den Defibrillatorstatus zu überprüfen, und folgen Sie den Anweisungen des Geräts.

HINWEIS: Wenn das Gerät drei Tonsignale hintereinander abgibt, den Kundendienst von Philips kontaktieren, auch wenn der Fehler durch einen Batterie-Einlegetest behoben werden kann. Kommt es wiederholt zu fehlgeschlagenen Selbsttests, wodurch das Gerät einzelne Tonsignale abgibt, den Kundendienst von Philips kontaktieren, auch wenn der Fehler durch einen Batterie-Einlegetest behoben werden kann.

Verhalten	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
Signalton ertönt oder i-Taste blinkt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Batterie ist schwach oder die SMART Elektroden II muß ausgewechselt werden. • Möglicherweise sind die Elektroden beschädigt oder der Klebstoff ist ausgetrocknet. • Möglicherweise ist die Elektrodenbox offen. • Möglicherweise wurde der Defibrillator ohne installierte Elektroden ausgeschaltet. • Die Schulungselektroden II wurden im Defibrillator belassen. • Möglicherweise ist der Kinderschlüssel noch installiert. • Der Defibrillator wurde außerhalb des empfohlenen Temperaturbereichs gelagert. • Der Defibrillator hat während eines Selbsttests einen Fehler bemerkt oder kann keine weiteren Selbsttests durchführen, oder die Schocktaste ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die blinkende blaue i-Taste. Falls Sie dazu aufgefordert werden, ersetzen Sie die Batterie oder die Elektroden. • Ersetzen Sie die Elektroden und öffnen Sie die Box erst dann, wenn die Elektroden in einem Notfall erforderlich sind. • Vergewissern Sie sich, dass die Elektrodenbox geschlossen ist. • Vergewissern Sie sich, dass die Elektroden richtig installiert sind. (Anweisungen finden Sie in Kapitel 2.) • Entfernen Sie die Schulungselektroden II und ersetzen Sie sie durch SMART Pads II Elektroden. • Entfernen Sie den Kinderschlüssel. • Entfernen Sie die Batterie für fünf Sekunden und setzen Sie sie dann wieder ein, um den Batterie-Einbautest zu starten. Falls der Test fehlschlägt, legen Sie eine neue Batterie ein und wiederholen den Test. Falls er erneut fehlschlägt, den Defibrillator nicht einsetzen. Falls der Test bestanden wird, lagern Sie den Defibrillator innerhalb des empfohlenen Temperaturbereichs. • Wenden Sie sich für Reparaturen an Philips.

Verhalten	Mögliche Ursache	Empfohlene Maßnahme
kein Signalton und/oder i-Taste blinkt nicht oder Nichts passiert, wenn die i-Taste gedrückt wird	<ul style="list-style-type: none"> • Die Batterie fehlt oder ist vollständig leer. • Der Defibrillator wurde möglicherweise beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie die Batterie für fünf Sekunden und setzen Sie sie dann wieder ein, um den Batterie-Einbautest zu starten. Falls er erneut fehlschlägt, den Defibrillator nicht einsetzen. Falls der Test fehlschlägt, installieren Sie eine neue Batterie und wiederholen Sie den Test. • Wenden Sie sich für Reparaturen an Philips.

H

ZUSÄTZLICH ERFORDERLICHE TECHNISCHE DATEN
FÜR EUROPÄISCHE KONFORMITÄT

ELEKTROMAGNETISCHE KONFORMITÄT

Anleitung und Erklärung des Herstellers: Der HeartStart FRx ist für den Einsatz in den in den folgenden Tabellen angegebenen elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen: Der Kunde bzw. der Benutzer des HeartStart FRx sollte sicherstellen, dass das Gerät in einer derartigen Umgebung eingesetzt wird.

ELEKTROMAGNETISCHE STRAHLUNG

Strahlungstest	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
RF CISPR 11	Gruppe I Klasse B	<p>Der FRx verwendet RF-Energie nur für interne Funktionen. Die Radiofrequenzstrahlung ist daher sehr gering und sollte keine Störungen in nahe gelegenen elektronischen Geräten verursachen.</p> <p>Der HeartStart Defibrillator eignet sich für den Gebrauch in allen Einrichtungen, einschließlich industriellen Einrichtungen, Privathaushalten und Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz zur Versorgung von Privathaushalten angeschlossen sind.</p>

ELEKTROMAGNETISCHE STÖRFESTIGKEIT


Der FRx Defibrillator ist zur Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, wie sie nachfolgend beschrieben ist. Der Kunde oder der Benutzer des FRx Defibrillators muss den Einsatz in einem geeigneten Umfeld sicherstellen.

Störfestigkeitstest	IEC 60601 Teststufe	Überein- stimmungstufe	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Elektrostatistische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft	Es bestehen keine besonderen Anforderungen für elektrostatistische Entladungen. ^a
Magnetisches Stromfrequenzfeld (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	3 A/m	30 A/m	Magnetische Stromfrequenz-felder sollten den an einem normalen Ort in einer normalen kommerziellen oder Krankenhausumgebung üblichen Feldern entsprechen. Es bestehen keine besonderen Anforderungen für nicht-kommerzielle Umgebungen bzw. Umgebungen außerhalb des Krankenhauses.
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen IEC 61000-4-6	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz außerhalb der ISM-Bänder. ^b	3 Veff	Empfohlener Abstand: $d = 1,2\sqrt{P^c}$
	10 Veff 150 kHz bis 80 MHz innerhalb der ISM- Bänder. ^b	10 Veff	$d = 1,2\sqrt{P^c}$

a. AEDs sind manchmal anfällig gegenüber Störungen, die durch Bewegungen des Patienten und/oder Ersthelfers in Umgebungen mit hoher statischer Elektrizität (z.B. niedrige Luftfeuchtigkeit, synthetische Teppiche usw.) ausgelöst werden. Aus Sicherheitsgründen sind die AEDs von Philips mit einem patentierten Verfahren zur Erkennung einer möglichen Verzerrung des EKG-Signals durch derartige Störungen ausgestattet und weisen den Benutzer dann an, alle Bewegungen einzustellen. In solch einem Fall ist es wichtig, während der Rhythmusanalyse Bewegungen in der Nähe des Patienten auf ein Minimum zu reduzieren, damit das analysierte Signal den Herzrhythmus des Patienten richtig wiedergibt.

b. Die ISM-Bänder (Industrie, Wissenschaft, Medizin) zwischen 150 kHz und 80 MHz liegen bei 6,765 MHz bis 6,795 MHz; 13,553 MHz bis 13,567 MHz; 26,957 MHz bis 27,283 MHz und 40,66 MHz bis 40,70 MHz.

c. Die Konformitätsstufen in den ISM-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz und im Frequenzbereich 80 MHz bis 2,5 GHz sollen Störungen durch mobile/tragbare Hochfrequenz-Sender, die irrtümlich in Patientenbereiche gelangt sind, weitgehend ausschließen. Aus diesem Grund wird in den Formeln zur Berechnung des empfohlenen Abstands für Sender in diesen Frequenzbereichen ein zusätzlicher Faktor von 10/3 verwendet.

Störfestigkeitstest	IEC 60601 Teststufe	Überein- stimmungstufe	Elektromagnetische Umgebung – Anleitung
Störfestigkeit gegen gestrahlte Störgrößen IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	20 V/m	$d = 0,60\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$ 80 MHz bis 2,5 GHz <p><i>P</i> ist die vom Hersteller angegebene maximale Sendeleistung des Senders in Watt, und „<i>d</i>“ ist der empfohlene Abstand in Metern (m).^a</p> <p>Die bei einer elektromagnetischen Standortüberprüfung festgestellten Feldstärken fest installierter Hochfrequenz-Sender.^b müssen in jedem Frequenzbereich unter der Konformitätsstufe.^c liegen.</p> <p>In der Nähe von Ausrüstung, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet ist, können Störungen auftreten.</p> 

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt jeweils die Entfernung für den höheren Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Diese Richtlinien sind möglicherweise nicht in allen Situationen gültig. Elektromagnetische Übertragung wird durch Absorbierung und Reflektion durch Strukturen, Objekte und Personen beeinträchtigt.

- Die Konformitätsstufen in den ISM-Frequenzbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz und im Frequenzbereich 80 MHz bis 2,5 GHz sollen Störungen durch mobile/tragbare Hochfrequenz-Sender, die irrtümlich in Patientenbereiche gelangt sind, weitgehend ausschließen. Aus diesem Grund wird in den Formeln zur Berechnung des empfohlenen Abstands für Sender in diesen Frequenzbereichen ein zusätzlicher Faktor von 10/3 verwendet.
- Feldstärken für feste Transmitter wie Basisstationen für Funkgeräte, Handys und mobile Landfunkgeräte, Amateurfunkgeräte sowie AM und FM Radio- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorausgesagt werden. Zur Bewertung der elektromagnetischen Umgebung fester RF-Transmitter sollte eine elektromagnetische Standortüberprüfung in Erwägung gezogen werden. Falls die gemessene Feldstärke am Einsatzort des HeartStart FRx die zutreffende RF-Übereinstimmungsstufe überschreitet, sollte der HeartStart FRx getestet werden, um den normalen Betrieb zu verifizieren. Falls eine abnormale Leistung beobachtet wird, sind möglicherweise zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie z.B. eine Neuausrichtung oder eine Standortverlegung des HeartStart FRx.
- Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 3 V/m liegen.

EMPFOHLENE ENTFERNUNG ZWISCHEN PORTABLEN UND MOBILEN RF-KOMMUNIKATIONSGERÄTEN UND DEM HEARTSTART FRX DEFIBRILLATOR

Der HeartStart FRx Defibrillator ist zum Einsatz in elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen, in denen Störungen durch RF-Strahlung kontrolliert werden. Der Kunde bzw. der Bediener des FRx kann dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu verhindern, indem die unten empfohlene Mindestentfernung zwischen portablen und mobilen RF-Kommunikationsgeräten (Transmittern) und dem FRx eingehalten wird (abhängig von der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsausrüstung).

Entfernung abhängig von der Transmitterfrequenz (m)				
Maximale Ausgangsleistung des Transmitters (W)	150 kHz bis 80 MHz außerhalb der ISM-Bänder $d = 1,2\sqrt{P}$	150 kHz bis 80 MHz innerhalb der ISM-Bänder $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 0,60\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 1,15\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,06	0,115
0,1	0,38	0,38	0,19	0,36
1	1,2	1,2	0,6	1,15
10	3,8	3,8	1,9	3,64
100	12	12	6,0	11,5

Für Transmitter mit einer oben nicht angeführten maximalen Ausgangsleistung kann die empfohlene Entfernung d in Metern (m) berechnet werden. Dazu wird die für die Frequenz des Transmitters zutreffende Gleichung verwendet, wobei P die vom Hersteller angegebene maximale Ausgangsleistung des Transmitters in Watt (W) ist.

HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt jeweils der Abstand für den höheren Frequenzbereich.

HINWEIS 2: Die ISM-Bänder (Industrie, Wissenschaft, Medizin) zwischen 150 kHz und 80 MHz liegen bei 6,765 MHz bis 6,795 MHz; 13,553 MHz bis 13,567 MHz; 26,957 MHz bis 27,283 MHz und 40,66 MHz bis 40,70 MHz.

HINWEIS 3: Zur Berechnung der empfohlenen Entfernung für Transmitter im ISM Frequenzband zwischen 150 kHz und 80 MHz sowie im Frequenzbereich 80 MHz bis 2,5 GHz wird ein zusätzlicher Faktor von 10/3 herangezogen. Das vermindert die Wahrscheinlichkeit, dass mobile/tragbare Kommunikationsausrüstungen Störungen verursachen, wenn sie zufällig in die Nähe des Patienten gebracht werden.

HINWEIS 4: Diese Richtlinien sind möglicherweise nicht in allen Situationen gültig. Elektromagnetische Übertragung wird durch Absorbierung und Reflektion durch Strukturen, Objekte und Personen beeinträchtigt.

SCHOCKZYKLUS-ZEIT

Die Schnellschockfunktion des FRx ermöglicht das Auslösen eines Schocks innerhalb von typischerweise 8 Sekunden nach einer CPR-Pause. Zwischen zwei Schocks benötigt der FRx typischerweise <20 Sekunden einschließlich der Analyse. Nach 15 Schocks benötigt der FRx <30 Sekunden von der Analyse bis zur Schockbereitschaft. Nach 200 Schocks benötigt der FRx <40 Sekunden vom Einschalten bis zur Schockbereitschaft.

Diese Seite bleibt leer.

Diese Seite bleibt leer.

PHILIPS

Philips Healthcare ist Teil von
Royal Philips

Philips Healthcare

USA

Philips Medical Systems
22100 Bothell Everett Highway
Bothell, WA 98021-8431, USA
(800) 263-3342

Kanada

Philips Healthcare, a Division of Philips
Electronics Ltd.
281 Hillmount Road
Markham, Ontario
L6C 2S3, Kanada
(800) 291-6743

Europa, Nahost und Afrika

Philips Medizin Systeme Böblingen GmbH
Cardiac and Monitoring Systems
Hewlett-Packard Straße 2
71034 Böblingen, Deutschland
(+49) 7031 463-2254

Lateinamerika

Philips Medical Systems Ltda.
Av. Dr. Marcos Penteado Ulhôa Rodrigues, 401
Parte 16 – 06460-040 – Barueri/SP, Brasilien
0800 7017789

Asien und Pazifik

Philips Electronics Hong Kong Ltd.
6/F, Core Building I
1 Science Park East Avenue
Hong Kong Science Park
Shatin, New Territories, Hong Kong
(852) 2821 5888

REF 989803138751

